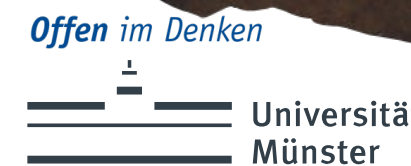


**Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg,
Universität Münster**

Vortrag in der Sitzung des Bildungsausschusses
des Landes Schleswig-Holstein am 6. Juni 2024



Der nationale Bericht zu ICCS mit einer differenzierten Darstellung der Ergebnisse kann unter <https://www.waxmann.com/iccs2022/> abgerufen werden.

International Civic and Citizenship Education Study

ICCS 2022

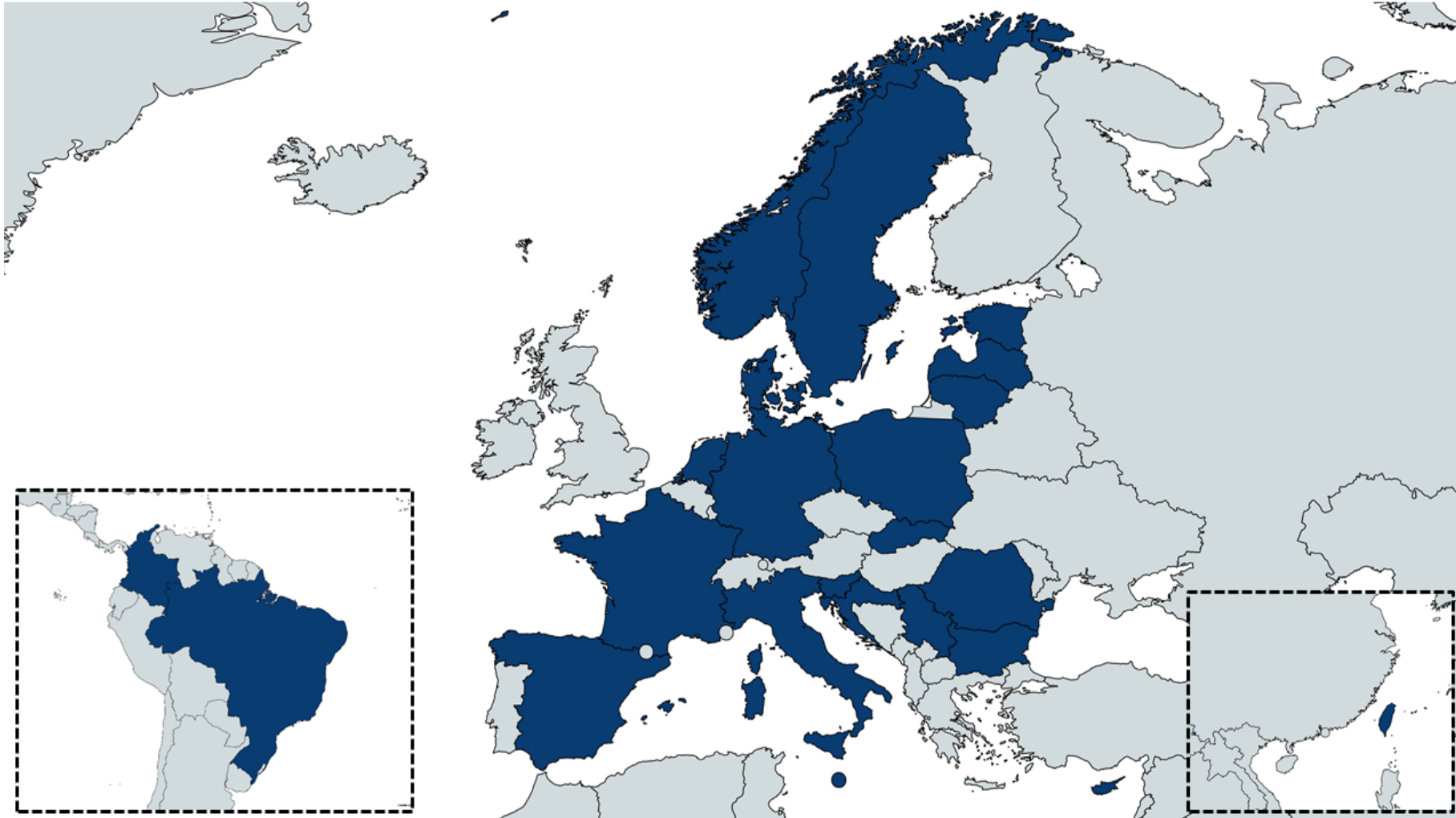
Demokratiebildung kann mehr

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3246

Präsentation erstellt durch Hermann Josef Abs, Katrin Hahn-Laudenberg, Daniel Deimel, Johanna F. Ziemes, Rukiye Ateş, Beatriz Matafora und Nina Welsandt

ICCS 2022

(International Civic and Citizenship Education Study)



Internationale Schulleistungsstudie in 24 Bildungssystemen, darunter 21 aus Europa und mit Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein zwei deutsche Länder

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

ICCS 2022

Repräsentativität der Stichprobe

	NRW	SH
Schüler:innen in Jahrgangsstufe 8	✓	(✓)
Lehrkräfte in Jahrgangsstufe 8	(✓)	∅





ICCS 2022

Intendierte & Realisierte Stichprobe

Die Ergebnisse der Lehrkräfte aus Schleswig-Holstein in dieser Präsentation sind im Unterschied zu allen anderen Daten auf Grund der zu geringen Ausschöpfung nicht repräsentativ und werden als ungewichtete Ergebnisse berichtet.

	Nordrhein-Westfalen			Schleswig-Holstein		
	<i>Intendiert</i>	<i>Realisiert</i>	<i>Geschätzte Population</i>	<i>Intendiert</i>	<i>Realisiert</i>	<i>Geschätzte Population</i>
Schüler	3 998	3 269	166 438	2 312	1 488	27 485
Lehrkräfte in Jahrgang 8 ^{1,2}	-	2 916	46 349	-	173	-
Lehrkräfte in Jahrgang 8 (Sozialwissenschaften) ^{1,2,3}	-	1 012	16 230	-	53	-
Schulleitungen ⁴	152	141	1 945	121	75	491
Schulen (gültige Schülerdaten) ⁵	152	145	1 875	121	84	376
Schulen (gültige Lehrerdaten) ⁵	152	129	1 875	121	13	-

+ Daten inklusive Schulen mit <50% Beteiligung; als Gelegenheitsstichprobe auswertbar

1 Listung der Anzahl der Lehrkräfte der Zielpopulation erfolgt erst durch die Schulen und ist nicht Teil der Stichprobenplanung.

2 Aufgrund unzureichender Stichprobenausschöpfung der Lehrkräfte in SH erfolgt für diese keine Schätzung der Population.

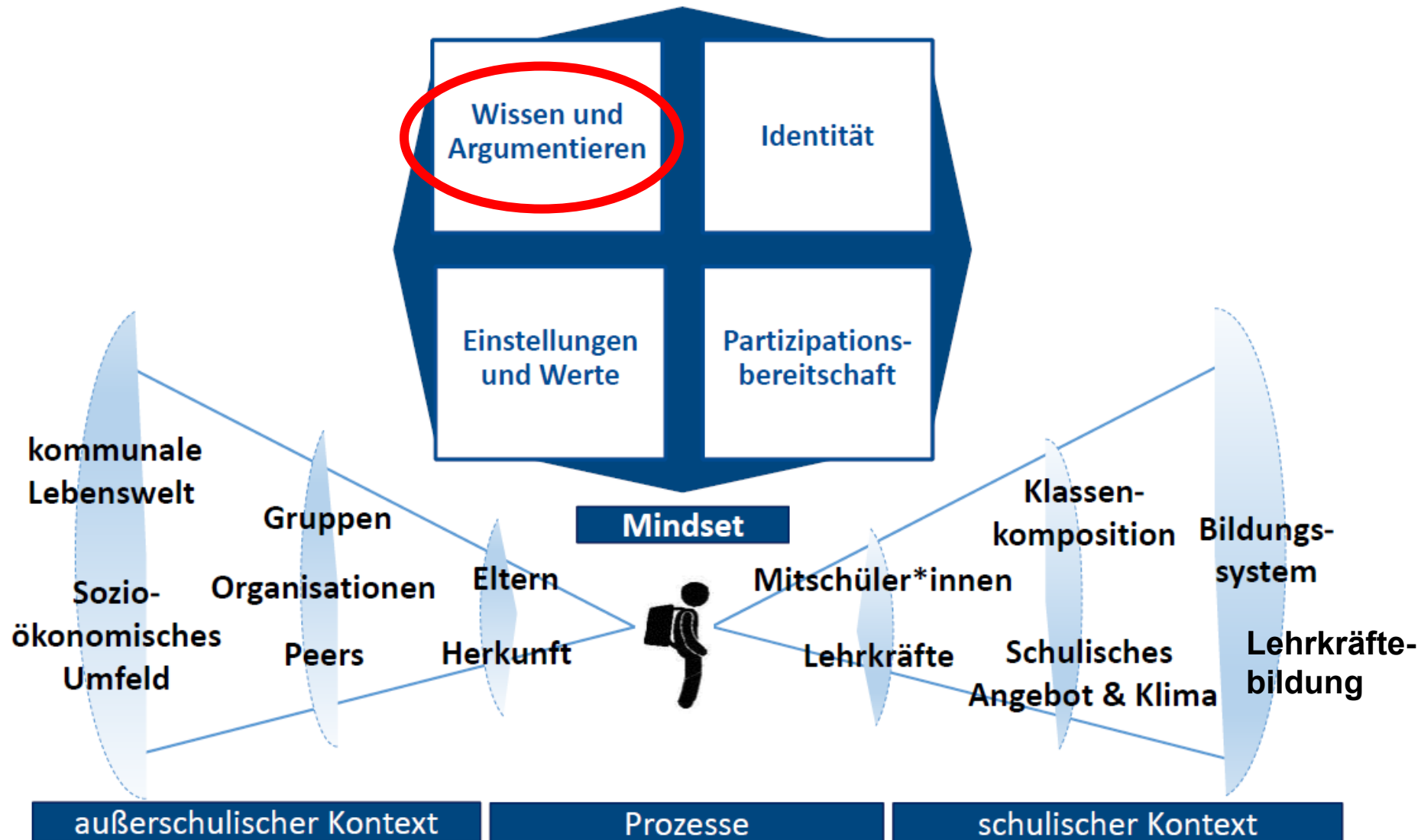
3 Filterfrage: "Unterrichten Sie in der Jahrgangsstufe 8 ein Fach, das im weiteren Sinne mit politischer Bildung und Demokratieerziehung zu tun hat"

4 Die Samplingprozesse streben eine repräsentative Stichprobe für Schüler*innen an. Gewichtete Schätzungen der Population der Schulleitungen sind daher von größerer Ungenauigkeit betroffen.

5 Die realisierte Stichprobe bezieht sich auf Schulen mit mindestens 50% Teilnahme auf Ebene der Schüler*innen bzw. Lehrkräfte.



Systematisierung von Ergebnissen in ICCS 2022 (International Civic and Citizenship Education Study)



Politisches Wissen und Argumentieren: Konzeptuelles Wissen über Zivilgesellschaft und System, Grundwerte, Partizipation und Identität

... ist relevant für

- Selbstwirksamkeit für politische Partizipation (Deimel et al. 2022)
- Toleranz und Resilienz gegen eine Privilegierung der eigenen Gruppe (Ziemes & Abs 2021)
- Infragestellung von Verschwörungsmythen und populistischen Argumentationen (Westle, 2020)
- die Entwicklung reflektierter politischer Einstellungen (Delli Carpini & Keeter, 1996, Hahn-Laudenberg, 2017)

Quelle & Hintergrund:

Hahn-Laudenberg, K., Goldhammer, F. & Ateş, R. (2024). Politisches Wissen und Argumentieren. Konzeptuelles Wissen über Zivilgesellschaft und System, Grundwerte, Partizipation und Identität. In H. J. Abs, K. Hahn-Laudenberg, D. Deimel & J. F. Ziemes (Hrsg.), ICCS 2022. Schulische Sozialisation und politische Bildung von 14-Jährigen im internationalen Vergleich (S. 41–75). Waxmann. CC BY 4.0. <https://doi.org/10.31244/9783830998228.03>



Test zum politischen Wissen und Argumentieren

... umfasst Fragen zu gesellschaftlichen Institutionen und Systemen, Werten, Partizipation und Identität

Inhaltliche Beschreibung der Kompetenzstufen zum politischen Wissen

A

Kompetenzstufe A: Integration von Institutionen und Prozessen / Mehrperspektivität

563

B

**Kompetenzstufe B: Kenntnis des Konzepts der repräsentativen Demokratie.
Anwendung von Gesetzen oder Werten auf konkrete Beispiele**

479

C

Kompetenzstufe C: Kenntnis wesentlicher demokratischer Grundsätze und Werte

395

D

Kompetenzstufe D: Erkennen von eindeutigen Beispielen zu Werten und Grundfunktionen der Demokratie

311

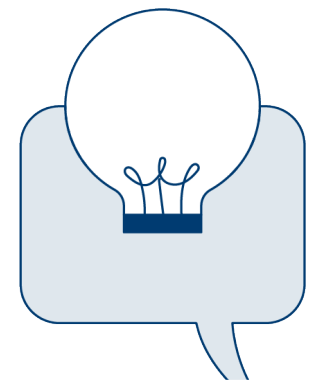
Zwei Beispielitems

Beispielitem 1: geschlossenes Antwortformat (Stufe C)

Was ist der wahrscheinlichste Grund für einen Menschen in einer Demokratie, einer Partei beizutreten?

- Um der Polizei bei der Durchsetzung von Gesetzen zu helfen.
- Um über Strafen für Straftäter*innen zu entscheiden.
- Um über die Standorte der Wahlkabinen der nationalen Wahlen zu entscheiden.
- Um an Aktivitäten teilzunehmen, die die Politik beeinflussen.

Beispielitem 2: offenes Antwortformat (Stufe B/A)



Fake-News ist ein Begriff, der verwendet wird, um falsche oder irreführende Informationen zu beschreiben, die absichtlich als Nachrichten dargestellt werden.

Wie kann das Vorhandensein von Fake-News einer Demokratie schaden?
Gib **zwei Möglichkeiten** an.

1.

2.

Politisches Wissen in den einzelnen Kompetenzstufen im internationalen Vergleich



Anteil der Schüler*innen, die mindestens folgende Kompetenzstufe erreichen

Teilnehmer

Nordrhein-Westfalen¹
Schleswig-Holstein^{1,2}

Taiwan

Schweden⁴

Dänemark²

Polen

Estland

Norwegen^{4,5}

Kroatien⁴

Italien

VG Europa

Niederlande³

Litauen

Frankreich

Spanien

Slowakei

Malta

Slowenien

Lettland⁴

Rumänien

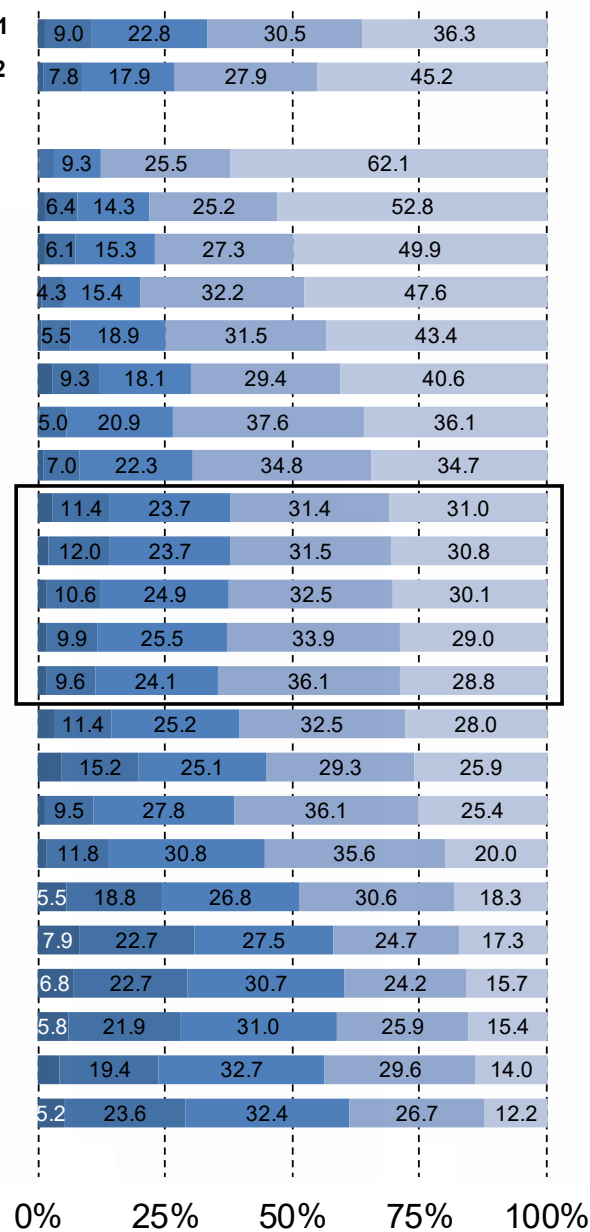
Bulgarien

Brasilien²

Zypern

Serbien

Kolumbien

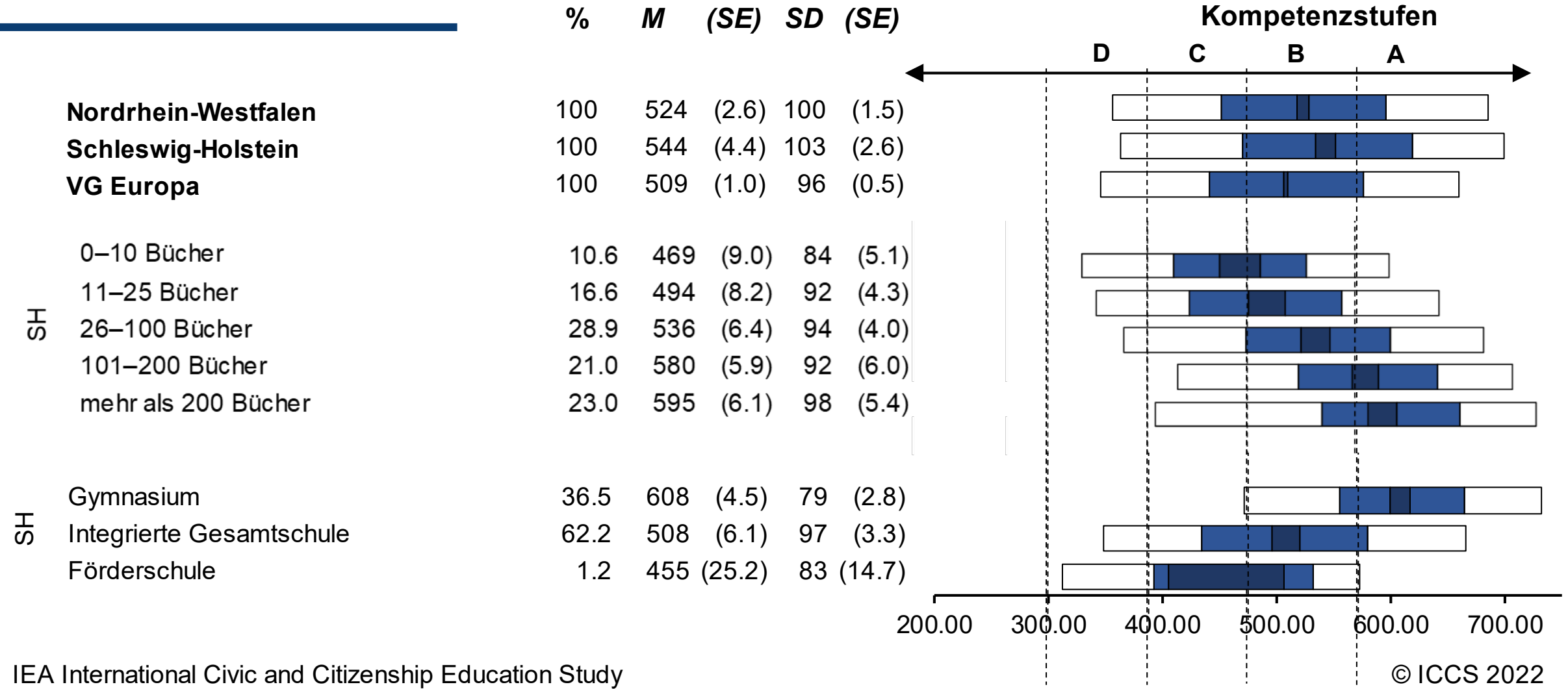


	C	B	A
	% (SE)	% (SE)	% (SE)
Nordrhein-Westfalen ¹	89.6 (0.7)	66.7 (1.2)	36.3 (1.1)
Schleswig-Holstein ^{1,2}	91.1 (1.2)	73.2 (1.6)	45.2 (1.9)
Taiwan	97.0 (0.4)	87.6 (1.1)	62.1 (1.2)
Schweden ⁴	92.4 (0.7)	78.0 (0.9)	52.8 (1.4)
Dänemark ²	92.5 (0.6)	77.2 (1.1)	49.9 (1.5)
Polen	95.3 (0.5)	79.8 (1.1)	47.6 (1.3)
Estland	93.8 (0.7)	74.9 (1.5)	43.4 (2.4)
Norwegen ^{4,5}	88.1 (0.7)	70.0 (0.8)	40.6 (1.2)
Kroatien ⁴	94.6 (0.6)	73.7 (1.3)	36.1 (1.3)
Italien	91.9 (0.8)	69.6 (1.4)	34.7 (2.0)
VG Europa	86.1 (0.2)	62.4 (0.3)	31.0 (0.4)
Niederlande ³	86.0 (1.2)	62.3 (1.6)	30.8 (1.8)
Litauen	87.6 (0.9)	62.7 (1.1)	30.1 (1.8)
Frankreich	88.4 (0.8)	62.9 (0.9)	29.0 (1.2)
Spanien	88.9 (0.9)	64.8 (1.1)	28.8 (1.3)
Slowakei	85.7 (1.1)	60.5 (1.2)	28.0 (1.3)
Malta	80.3 (1.6)	55.2 (1.7)	25.9 (2.1)
Slowenien	89.2 (0.6)	61.4 (1.2)	25.4 (1.2)
Lettland ⁴	86.4 (0.9)	55.6 (1.5)	20.0 (1.1)
Rumänien	75.7 (2.1)	48.8 (2.5)	18.3 (3.1)
Bulgarien	69.4 (1.6)	42.0 (1.4)	17.3 (1.3)
Brasilien ²	70.5 (0.9)	39.9 (1.0)	15.7 (1.1)
Zypern	72.3 (0.9)	41.3 (1.0)	15.4 (0.8)
Serbien	76.4 (1.8)	43.6 (1.2)	14.0 (1.1)
Kolumbien	71.2 (1.5)	38.8 (1.4)	12.2 (1.1)

☐ Nicht signifikant vom Mittelwert der Europäischen Vergleichsgruppe abweichende Länder. VG Europa. Vergleichsgruppe Europa. Mittelwert der europäischen Ländergruppe.

- 1 Benchmark-Teilnehmer. Nicht Teil der VG Europa.
- 2 Teilnahmequoten auf Schul- und/oder Schülerebene liegen unterhalb der internationalen Vorgaben, wodurch Repräsentativität nicht in gleicher Weise abgesichert ist.
- 3 Vorgaben für Teilnahmequoten auf Schul- und/oder Schülerebene unter Einbezug von Ersatzschulen werden beinahe erreicht.
- 4 Ausschlüsse der nationalen Zielpopulation liegen zwischen 5 - 10 %.
- 5 Abweichende Zielpopulation: 9. Klasse.

Unterschiede im politischen Wissen



IEA International Civic and Citizenship Education Study

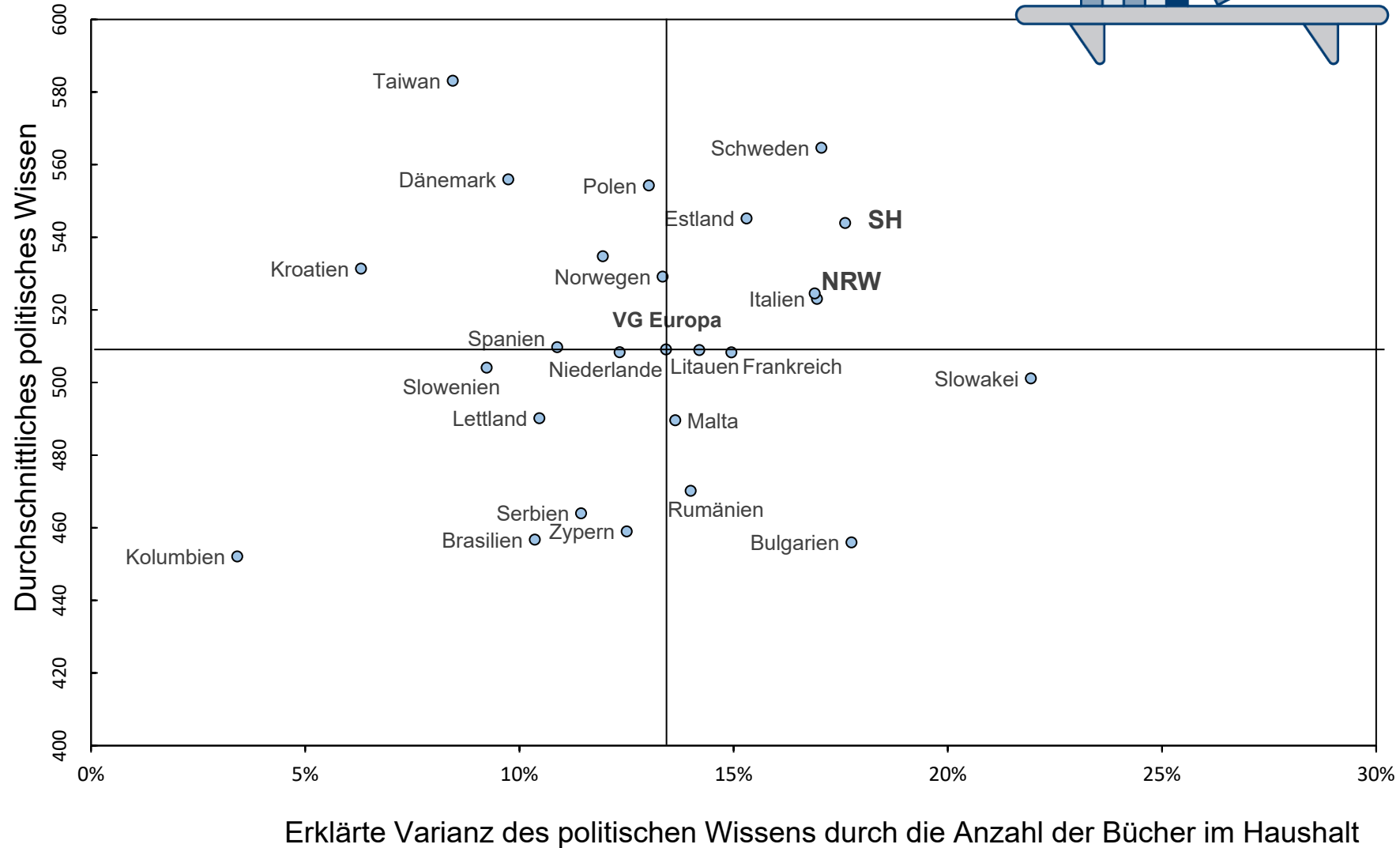
© ICCS 2022

Perzentile: 5% 25% 75% 95%



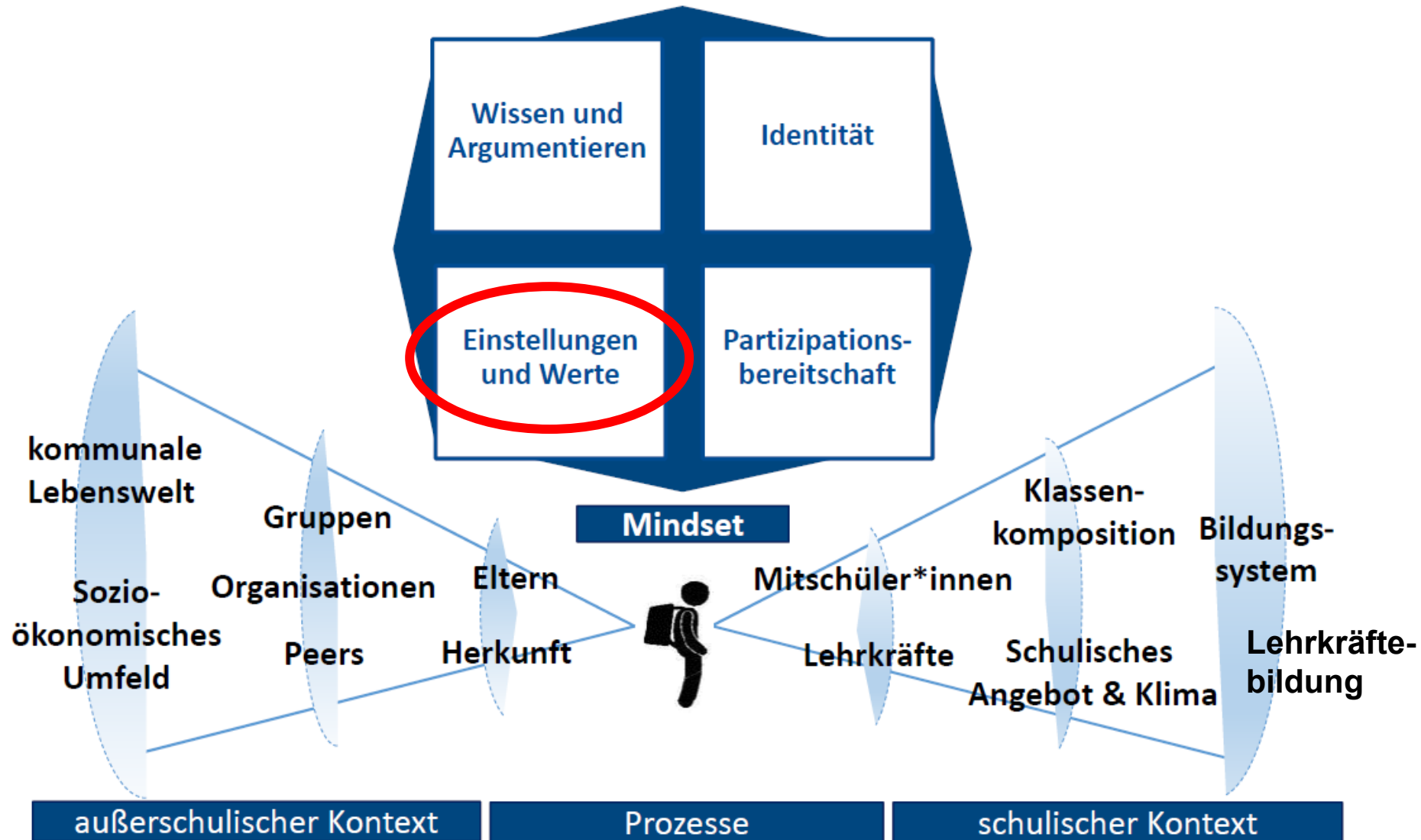
Mittelwert und Konfidenzintervall (± 2 SE)

Zusammenhang zwischen der erklärten Varianz des politischen Wissens auf Individualebene durch die Anzahl der Bücher im Haushalt und dem mittleren politischen Wissen in den Teilnehmerstaaten



Systematisierung von Ergebnissen in ICCS 2022

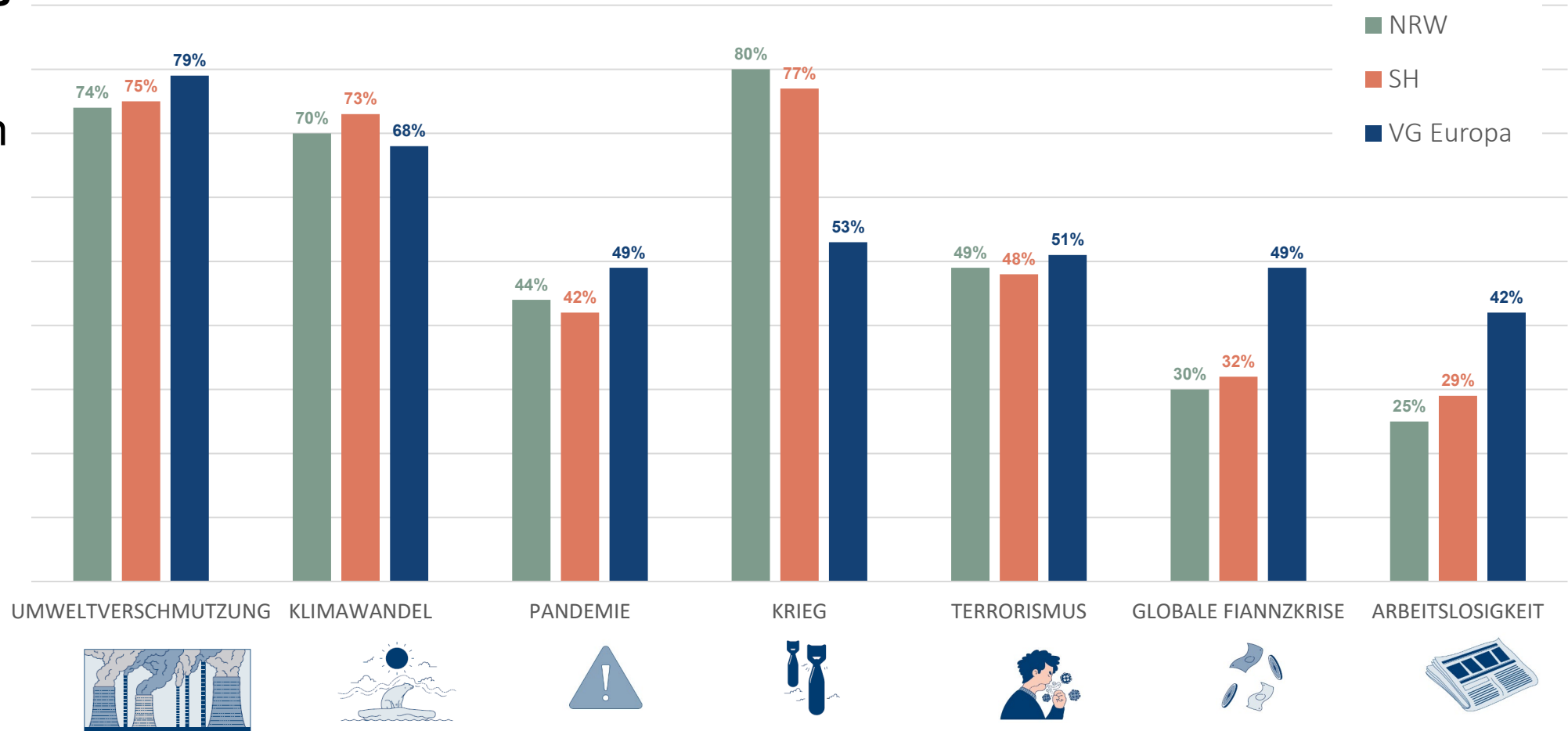
(*International Civic and Citizenship Education Study*)



Wahrnehmung von ZUKUNFTSBEDROHUNGEN

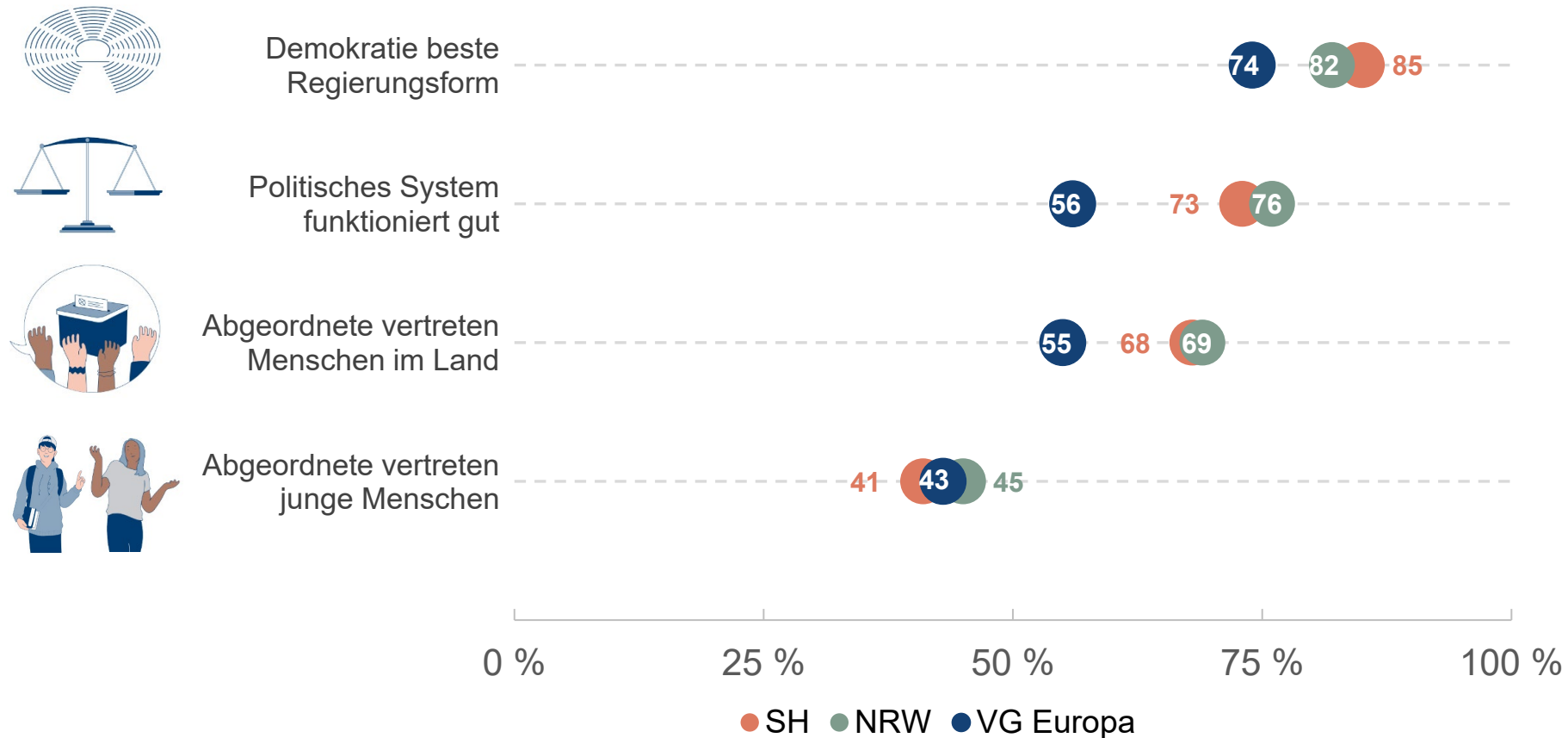
Umweltverschmutzung und **Krieg** für drei von vier Schüler*innen in NRW und SH eine große Bedrohung für die Zukunft der Erde

Anteil der Schüler*innen, die „Große Bedrohung“ angekreuzt haben



Aus Perspektive der Schüler*innen funktioniert das politische System in Deutschland gut – jedoch weniger gut für junge Leute.

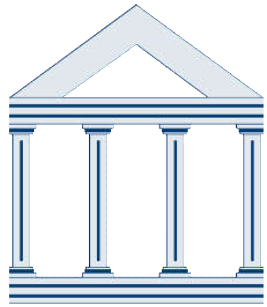
Anteil der Schüler*innen in **NRW**, **SH** und der **Vergleichsgruppe Europa**, welche die Antwortkategorien „*Stimme stark zu*“ und „*Stimme zu*“ gewählt haben



Zuweisung von Vertrauen im Vergleich

Schüler*innen in NRW und SH vertrauen den traditionellen Medien, Menschen im Allgemeinen und der Regierung mehr als die europäische Vergleichsgruppe.
 (Anteil Schüler*innen, die „Ziemlich“ oder „Vollständig“ vertrauen)

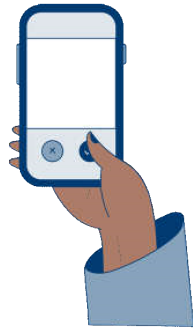
■ NRW ■ SH ■ VG Europa



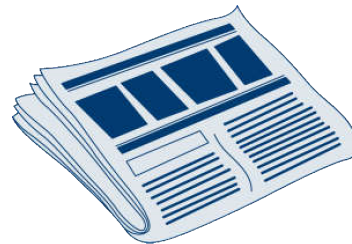
Bundesregierung



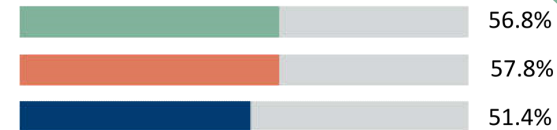
Menschen im Allgemeinen



Soziale Medien



Traditionelle Medien



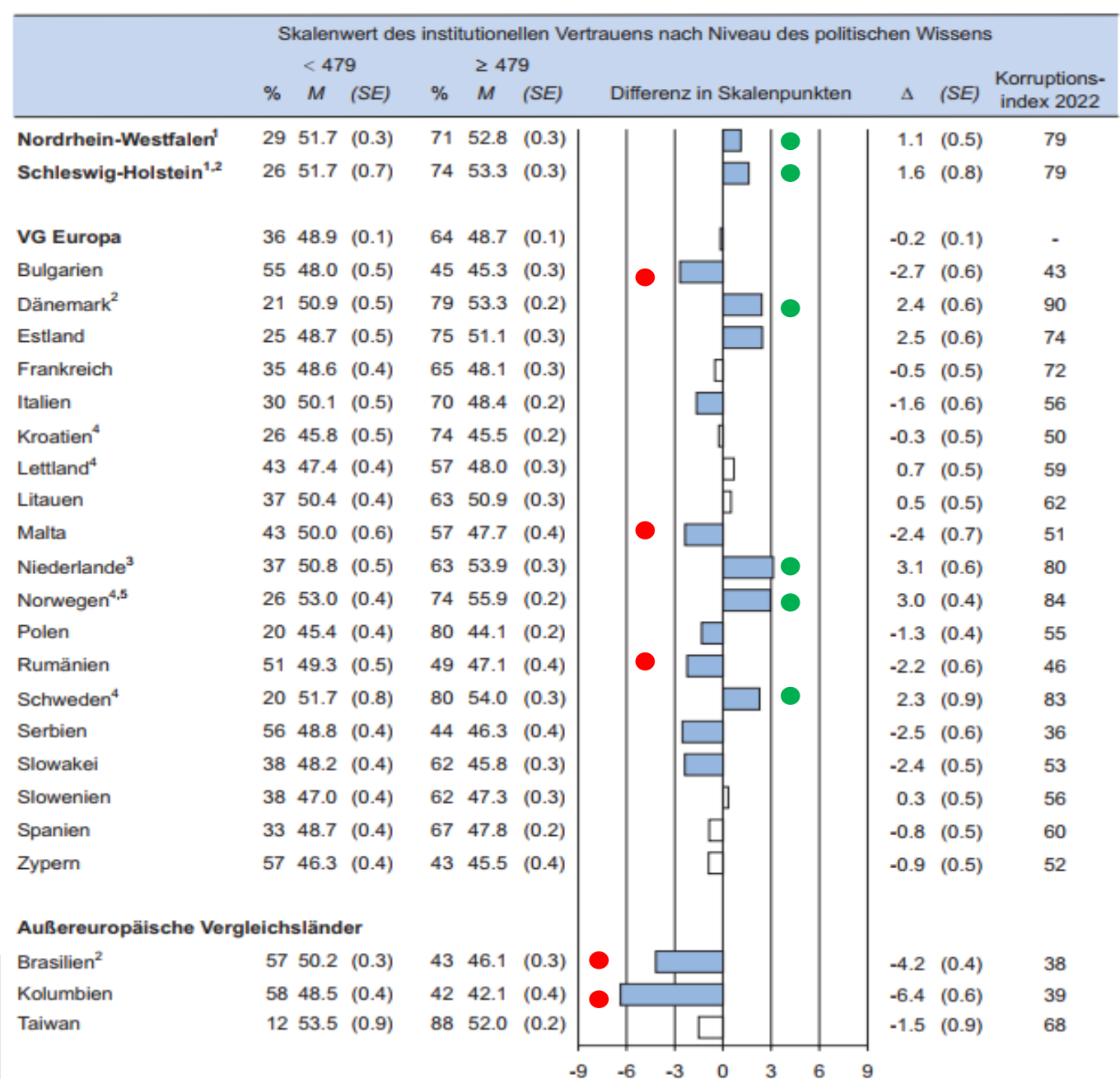
Besonders hoch ist das Vertrauen in die Bundeswehr (79% NRW, 80% SH, 77% VG Europa)

In ICCS 2016 vertrauten in NRW noch 69,9% der S*S „Menschen im Allgemeinen“. In vielen Länder ist das Vertrauen in Menschen in allgemeinen zwischen 2016 und 2022 um 10-20 Prozentpunkte gesunken.

Verhältnis von Wissen und Vertrauen

- politische Institutionen genießen in Deutschland relativ viel Vertrauen bei Heranwachsenden
- Internationaler Vergleich zeigt: Wissen hilf vertrauen angemessen zuzuweisen

- KI < 50 (viel Korruption)
- KI > 75 (wenig Korruption)



VG Europa. Vergleichsgruppe Europa. Mittelwert der europäischen Ländergruppe.

¹ Benchmark-Teilnehmer. Nicht Teil der VG Europa.

² Teilnahmequoten auf Schul- und/oder Schülerebene liegen unterhalb der internationalen Vorgaben, wodurch Repräsentativität nicht in gleicher Weise abgesichert ist.

Exkurs: Informationsblatt für Lehrkräfte zur Europawahl

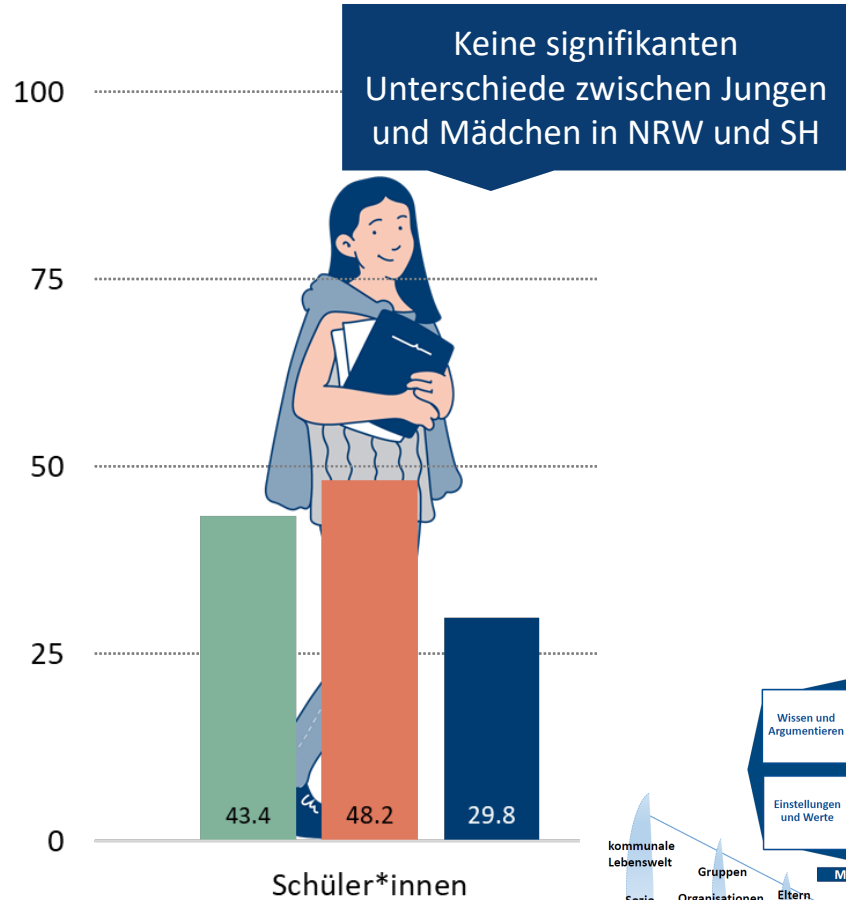
Perspektive auf Wahlbeteiligung zum EU-Parlament bei Jugendlichen, zwei Jahre vor dem Wahlalter.

- Die Behandlung von Europa im Unterricht trägt zu einer stärkeren Identifikation mit Europa bei.
- Schon 14-Jährige bewerten politische Prozesse (Tendenz: kritisch) und politische Erträge der EU (Tendenz: positiv).
- Jugendliche haben profilierte Vorstellungen zu Themen der politischen Zusammenarbeit in Europa (z.B. Bildungsabschlüsse, Sicherheit).
- Nur ein Drittel der Schüler:innen erwartet eine friedliche Zukunft in Europa.



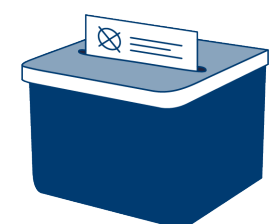
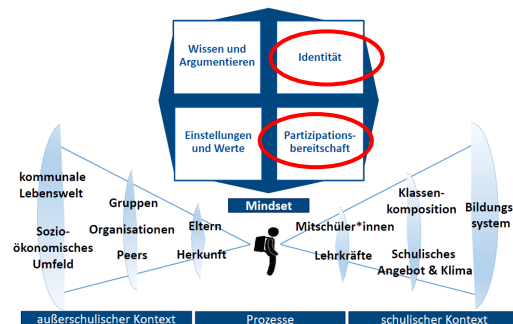
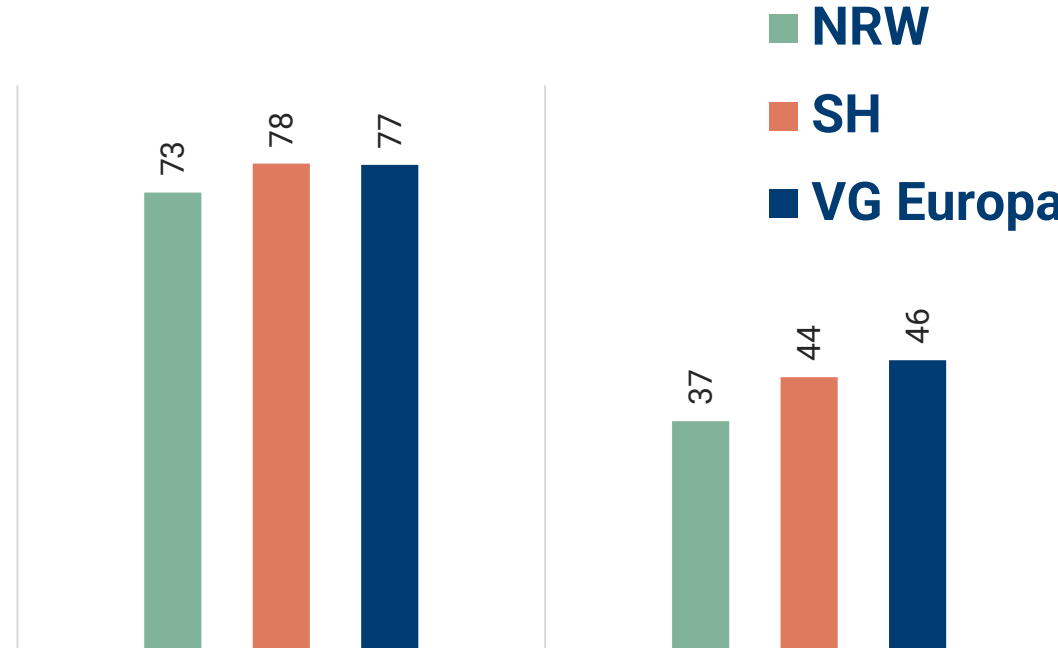
Interesse an Politik

Anteil von Schüler*innen, die sehr oder ziemlich großes Interesse an politischen und sozialen Themen haben.

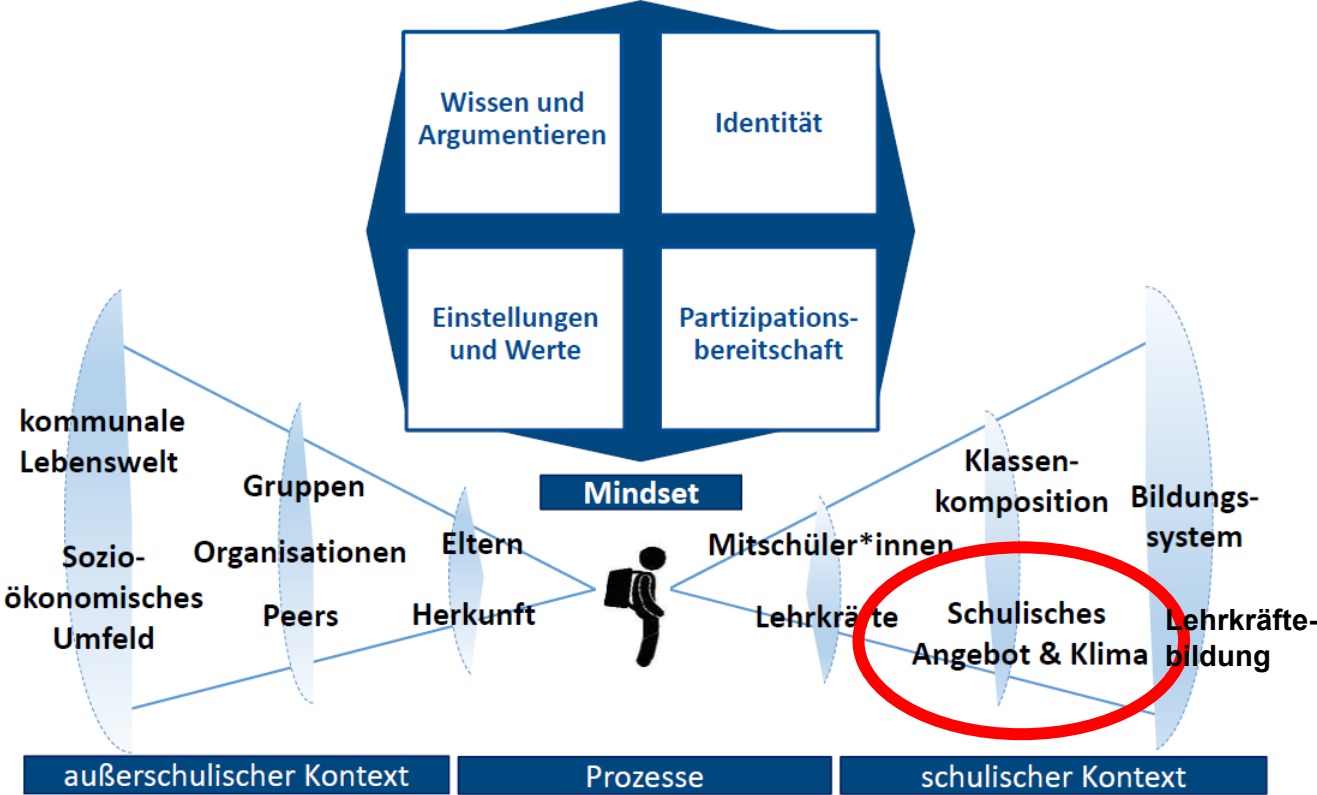


Politische Partizipationsbereitschaft

Anteil Schüler*innen, die angeben die folgenden Dinge in Zukunft sicher oder wahrscheinlich zu tun



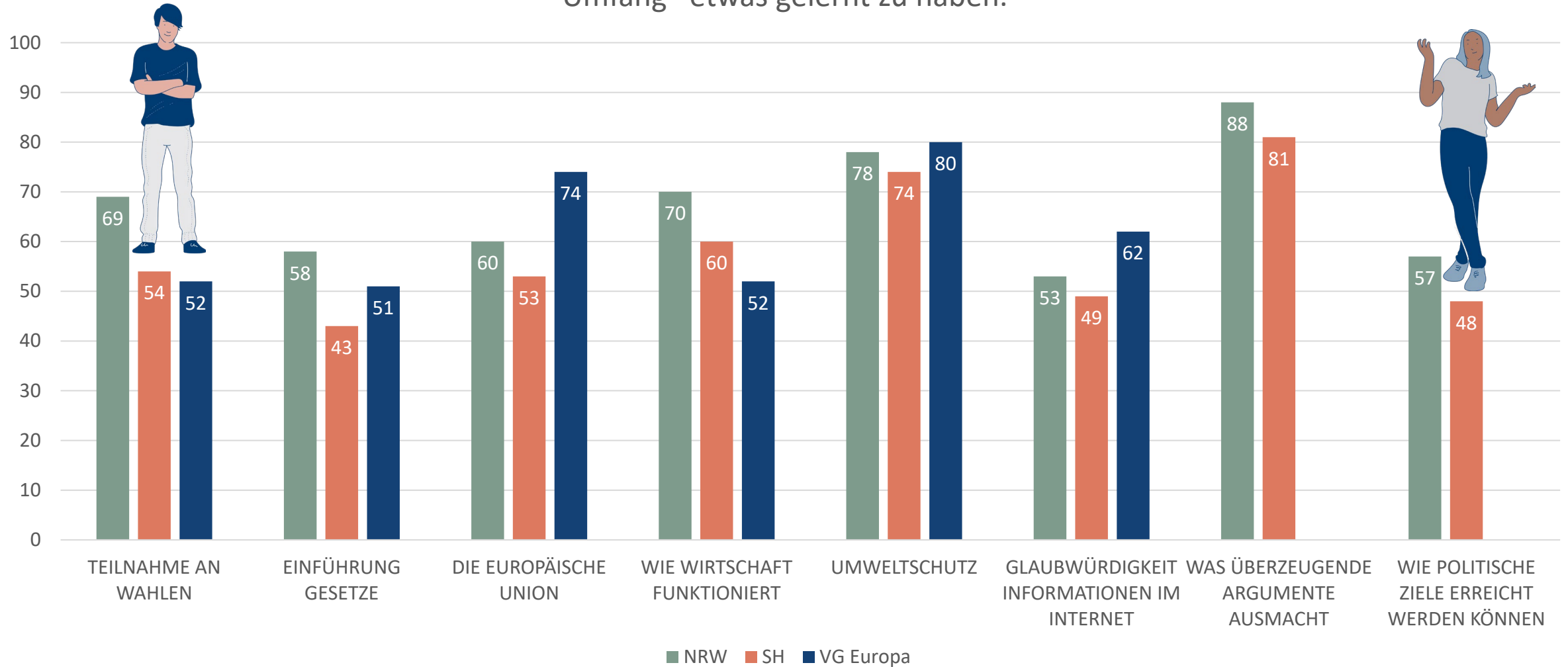
Politische und soziale Themen im Unterricht (Wie) wird im Unterricht diskutiert?



Quelle & Hintergrund:
 Hahn-Laudenberg, K. & Abs, H. J. (2024). Kontroversität. (Wie) wird im Unterricht diskutiert? In H. J. Abs, K. Hahn-Laudenberg, D. Deimel & J. F. Ziemes (Hrsg.), ICCS 2022. Schulische Sozialisation und politische Bildung von 14-Jährigen im internationalen Vergleich (S. 293–308). Waxmann. CC BY 4.0. <https://doi.org/10.31244/9783830998228.15>

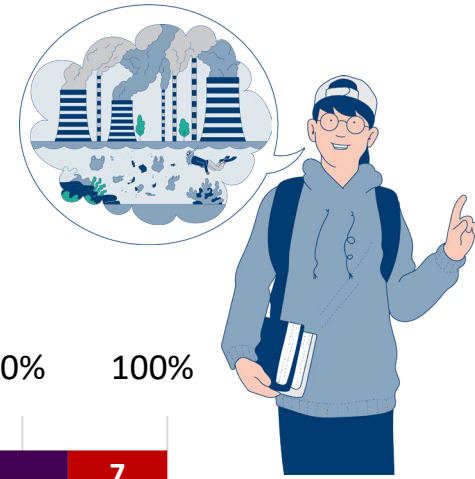
LERNGELEGENHEITEN AUS SICHT DER SCHÜLER*INNEN

Anteil der Schüler*innen, die angeben hierzu etwas "In großen Umfang" oder "Im mittleren Umfang" etwas gelernt zu haben.

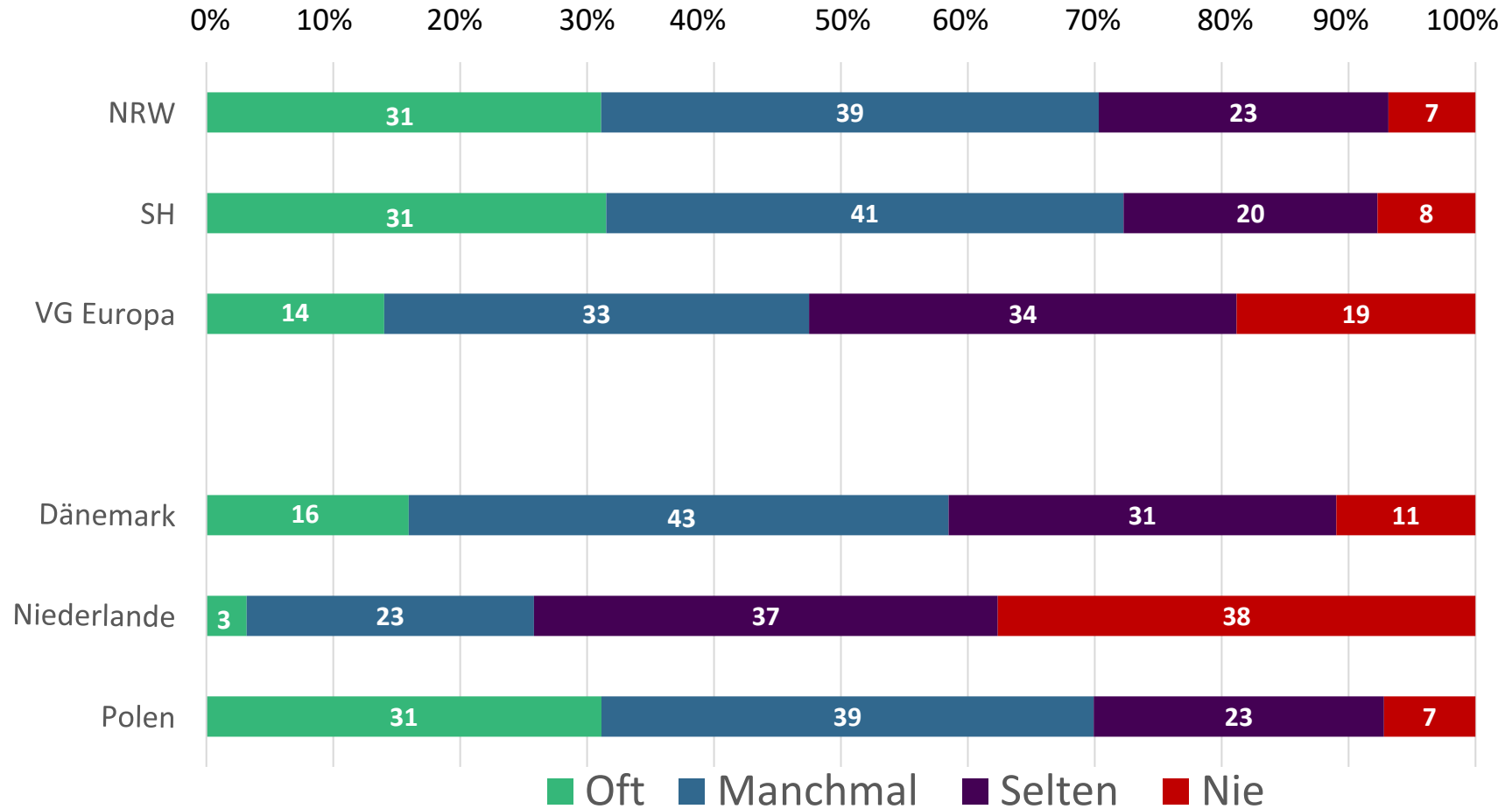
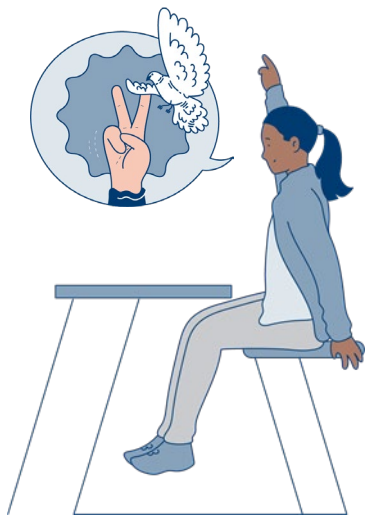


FÜR DISKUSSIONEN OFFENES UNTERRICHTSKLIMA

Einschätzung der Schüler*innen, wie häufig etwas passiert. Hier:
„Schüler*innen bringen in der Klasse aktuelle politische Ereignisse zur Diskussion.“
(Angaben in Prozent)



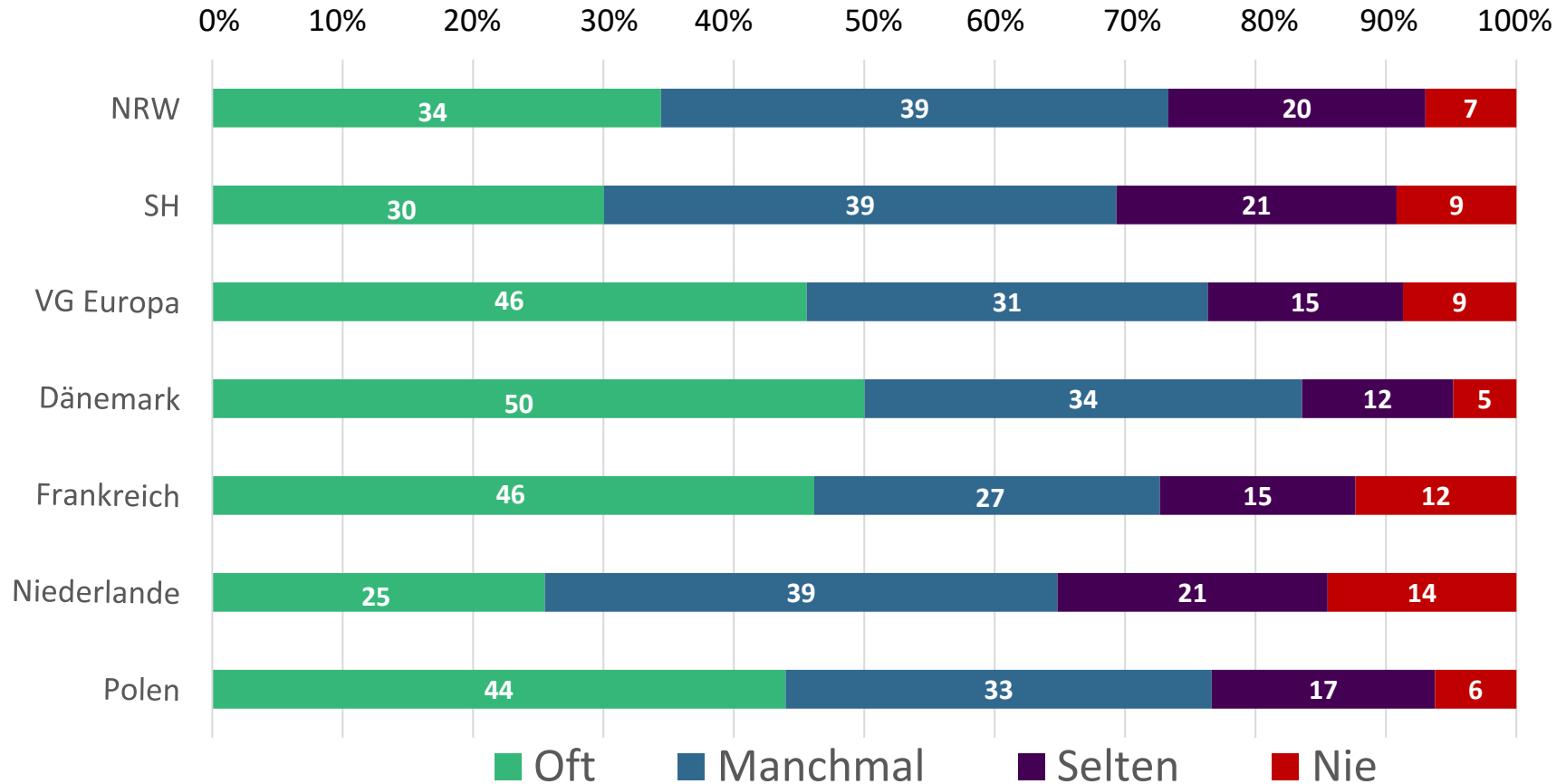
In SH, NRW
und Polen
bringen
Schüler*innen
besonders oft
aktuellen
politische
Themen zur
Diskussion.



Für Diskussionen offenes Unterrichtsklima

Einschätzung der Schüler*innen, wie häufig etwas passiert. Hier:
„Lehrkräfte ermutigen Schüler*innen dazu, ihre Meinungen deutlich zu machen..“
(Angaben in Prozent)

In SH, NRW fühlen sich Schüler*innen seltener als in Dänemark, Frankreich und Polen ermutigt ihre Meinung deutlich zu machen.



KONTROVERSITÄT IM UNTERRICHT AUS SICHT VON SCHÜLER*INNEN IM SCHULFORMVERGLEICH

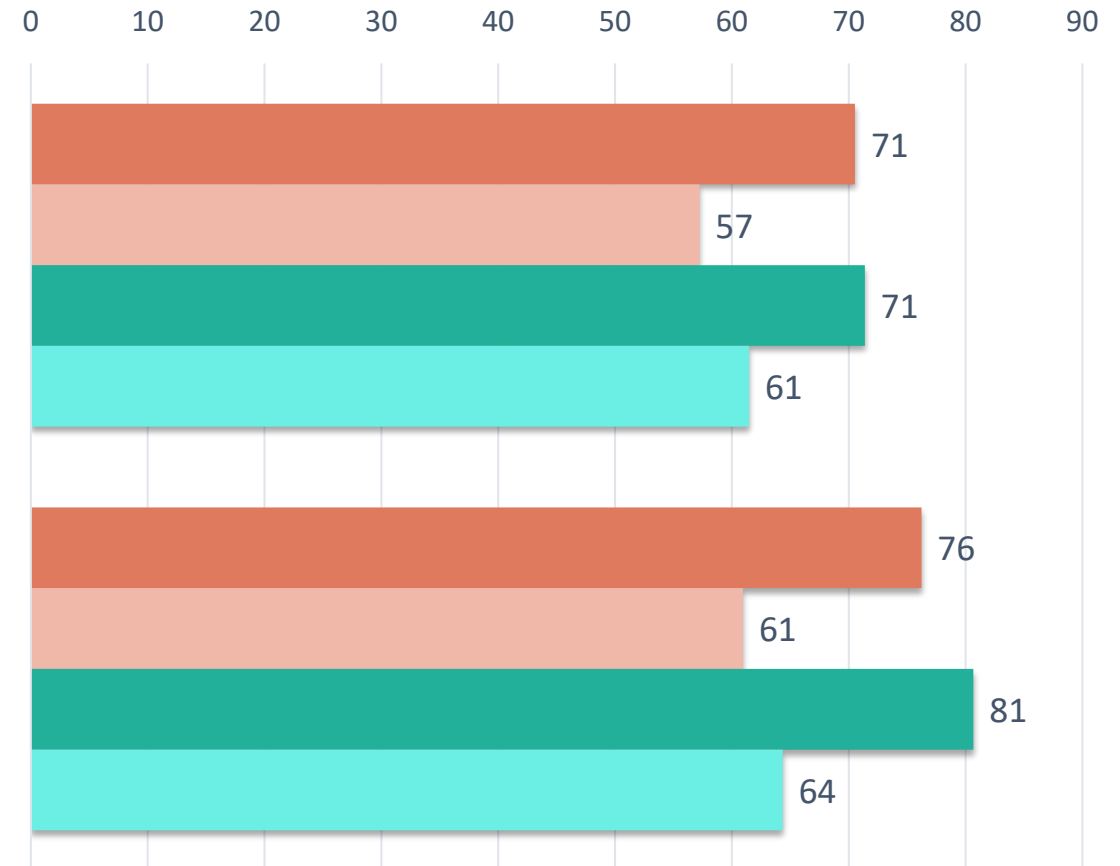
Anteil der Schüler*innen, die ankreuzen, dass „Oft“ oder „Manchmal“ passiert, dass Lehrkräfte dazu auffordern oder darauf achten.

Große Unterschiede in der Wahrnehmung kontroverser Unterrichtsgestaltung zwischen den Schulformen.



Verschiede Sichtweisen bedenken

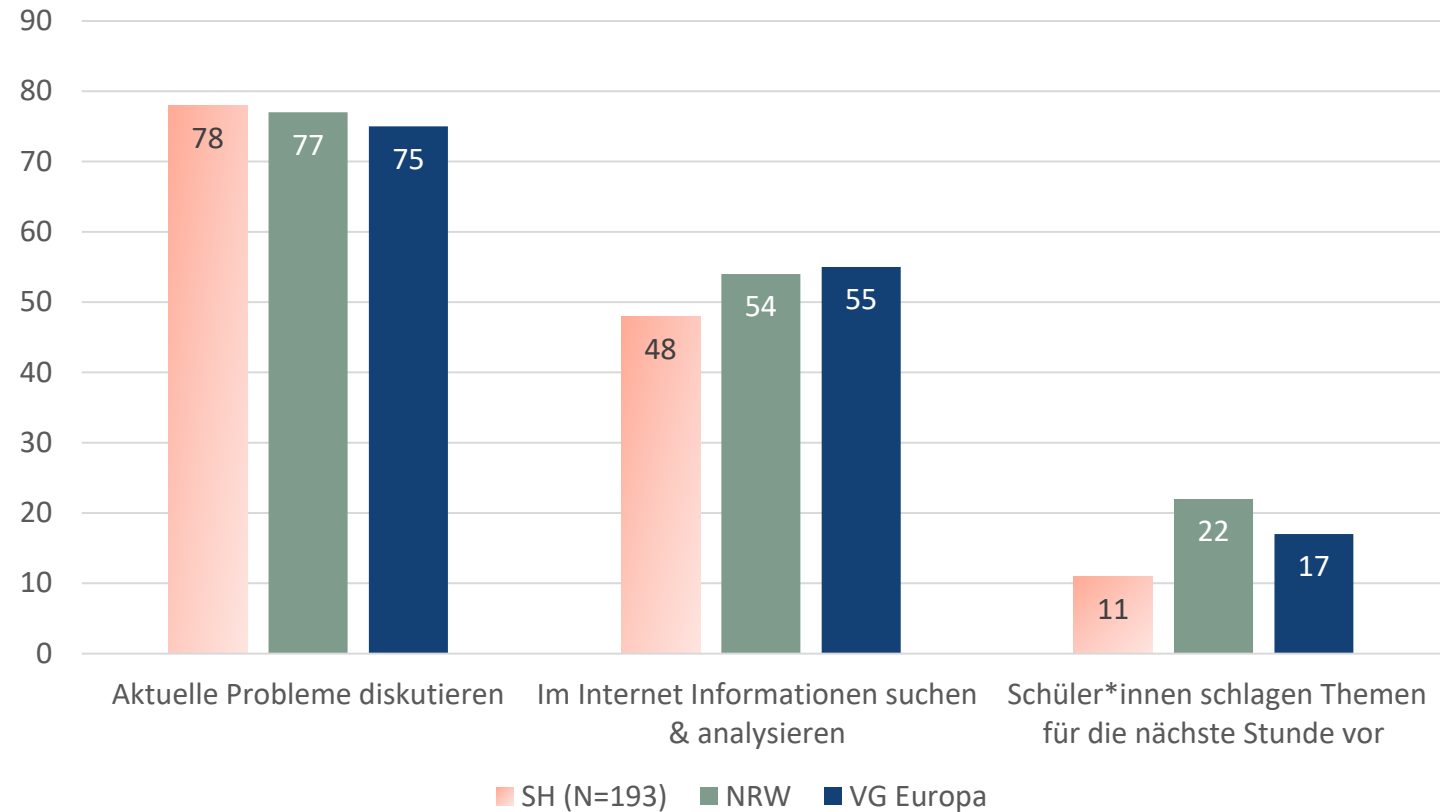
Auf Gegenargumente eingehen



Unterrichtsplanung: Lehr-Lernmethoden und Aktivitäten in Fächern mit Bezug zu politischer Bildung und Demokratieerziehung



Anteil der Lehrkräfte, die angeben, dies „sehr oft“ oder „oft“ in Jahrgang 8 zu tun

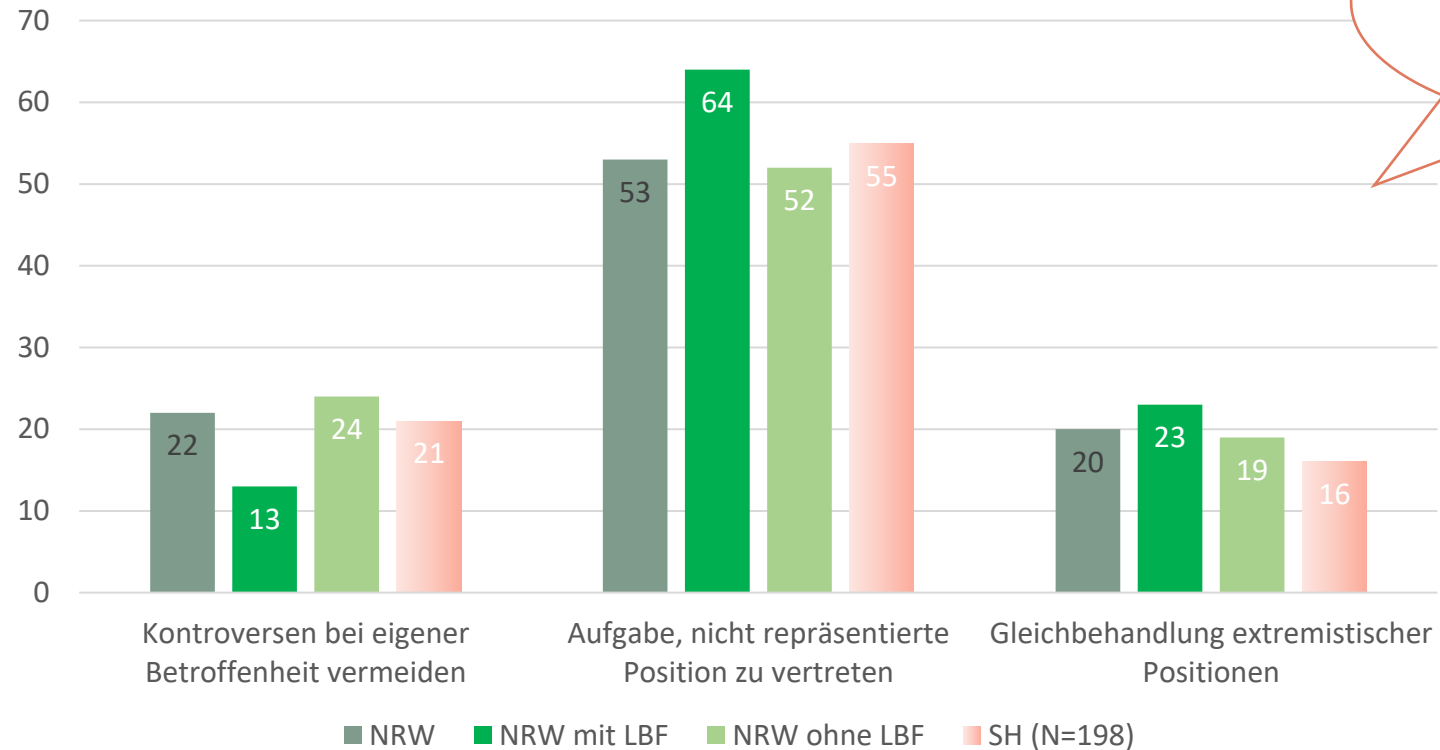


Überzeugungen zu Kontroversität bei Lehrkräften:

Jede fünfte Lehrkraft stimmt der Aussage (stark) zu, „Lehrkräfte sollten auch Positionen, die außerhalb des Grundgesetzes liegen, gleichberechtigt im Unterricht behandeln.“

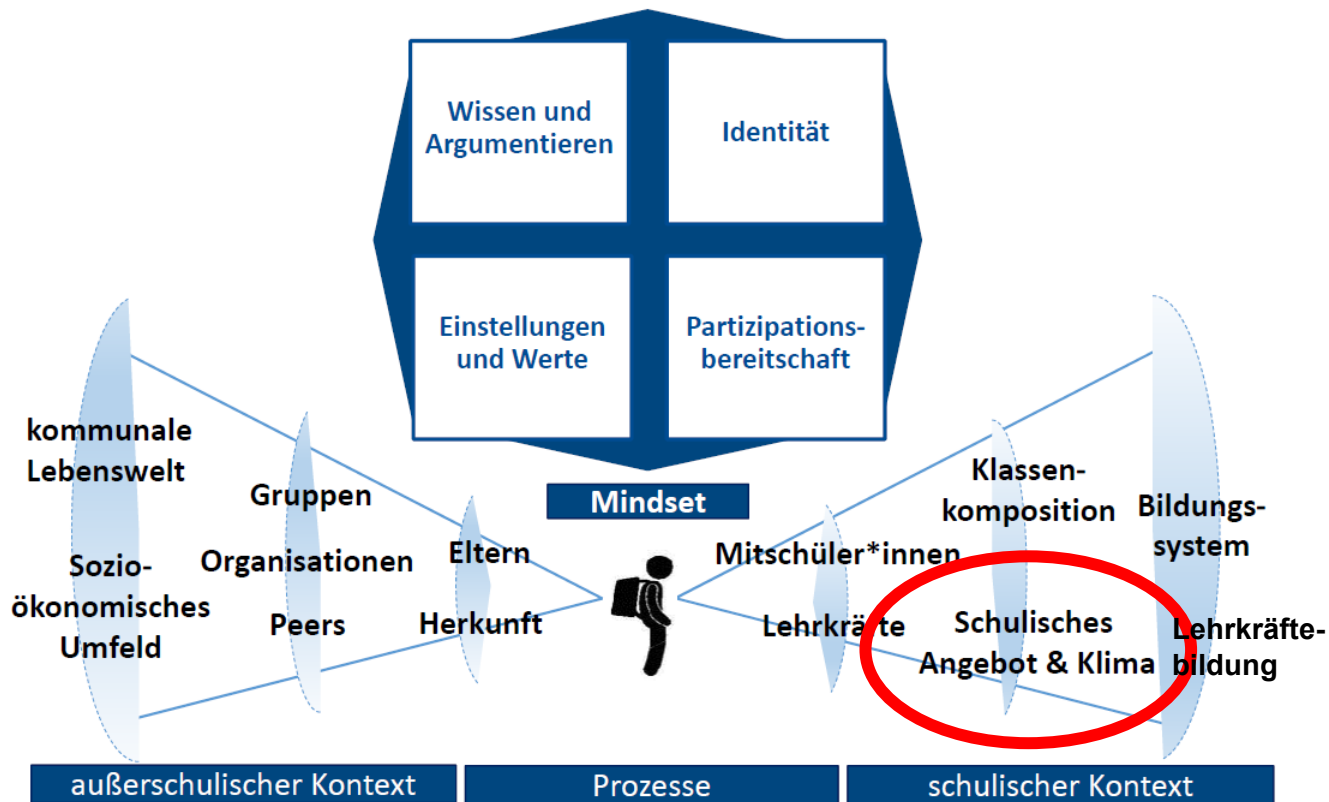


Anteil der Lehrkräfte mit Fächer mit Bezug zu politischer Bildung und Demokratieverziehung, die „Stimme sehr stark zu“ oder „Stimme zu“ angeben



Für Schleswig-Holstein zeichnen die verfügbaren Daten ein ähnliches Bild.

Partizipationserfahrungen und Sozialbeziehungen in der Schule



Politische Selbstwirksamkeit von Schüler*innen

Anteil der Schüler*innen in **NRW**, **SH** und der **Vergleichsgruppe Europa**, welche die Antwortkategorien „*Sehr gut*“ und „*Gut*“ gewählt haben



Für SV-Wahlen
kandidieren



Schülergruppe
organisieren



Vor Klasse über
politische Themen
sprechen



Standpunkt zu
umstrittenen Thema
begründen

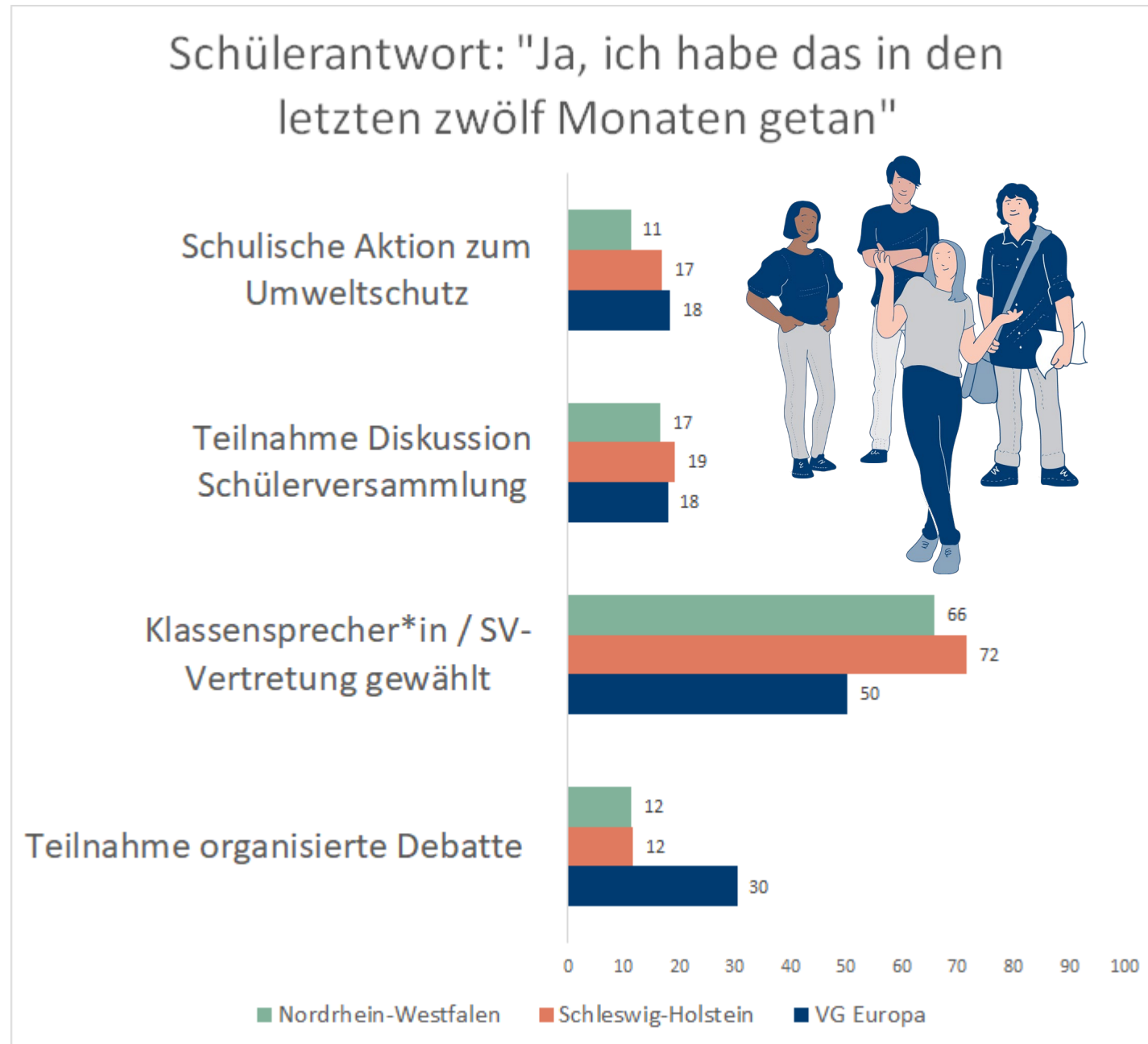


● VG Europa ● SH ● NRW

Schüler*innen in NRW und SH fühlen sich deutlich weniger fähig sich zu beteiligen als andere Schüler*innen; sie fühlen sich jedoch ähnlich kompetent sich an Diskussionen zu beteiligen.

Schulische Partizipations-erfahrung meist im institutionalisierten Rahmen

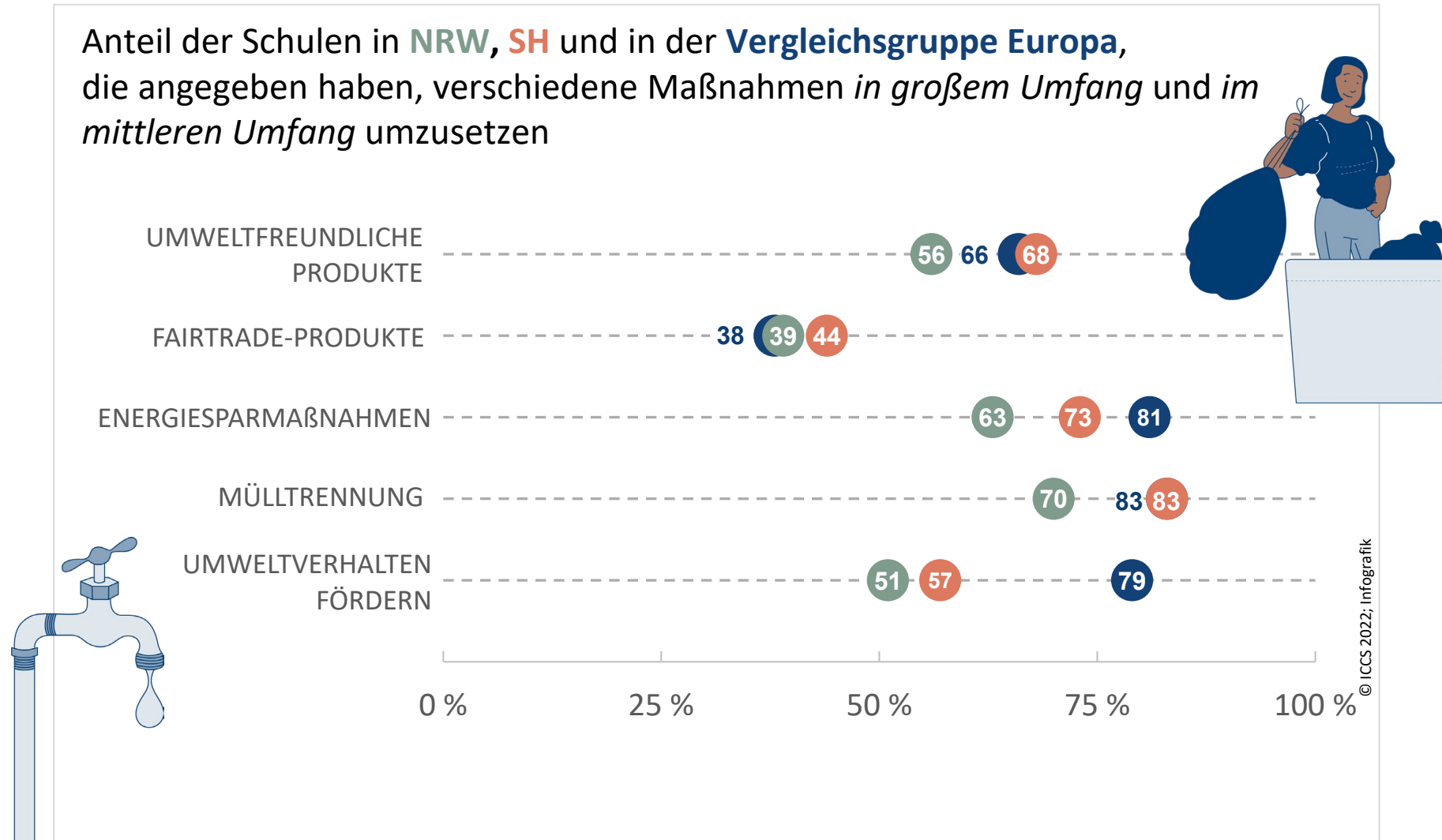
Rechtliche Verankerung (SchulG NRW, SchulG SH) hängt mit häufigerer Partizipation zusammen; deutliche Potenziale bei weiteren Formaten



Deutliche Unterschiede der berichteten Umsetzung von Nachhaltigkeit in Schulen.

Ein *whole school approach*, der Schulen als zentralen Ort einer Bildung für nachhaltige Entwicklung begreift, wird bislang nur in Teilen umgesetzt.

Anteil der Schulen in **NRW**, **SH** und in der **Vergleichsgruppe Europa**, die angegeben haben, verschiedene Maßnahmen *in großem Umfang* und *im mittleren Umfang* umzusetzen



Diskriminierungserfahrung Jugendlicher in der Schule

Eine*r von vier Schüler*innen gibt an, in den letzten 12 Monaten Diskriminierung erfahren zu haben; doppelt so häufig durch Schüler*innen wie durch Lehrkräfte

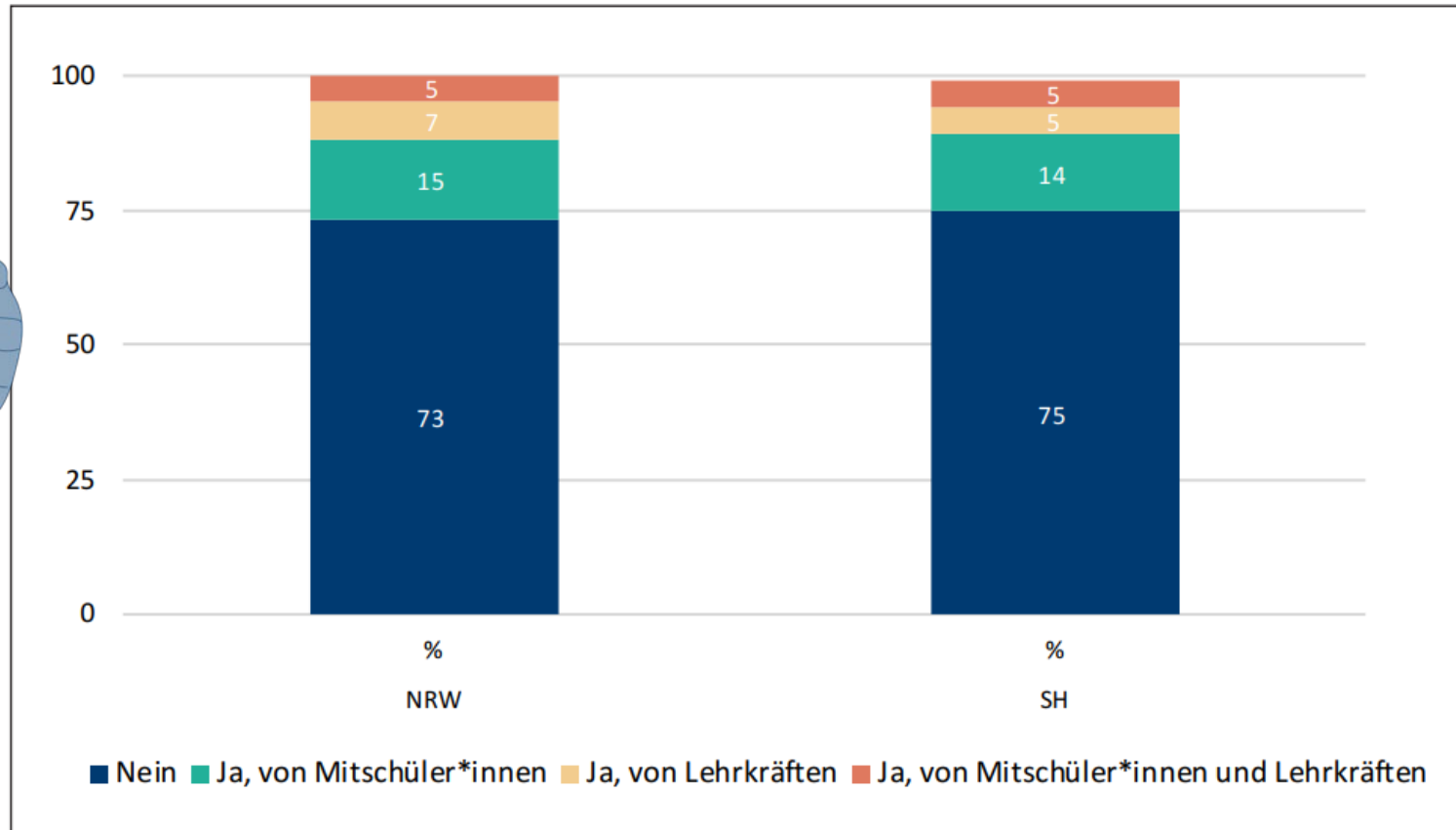
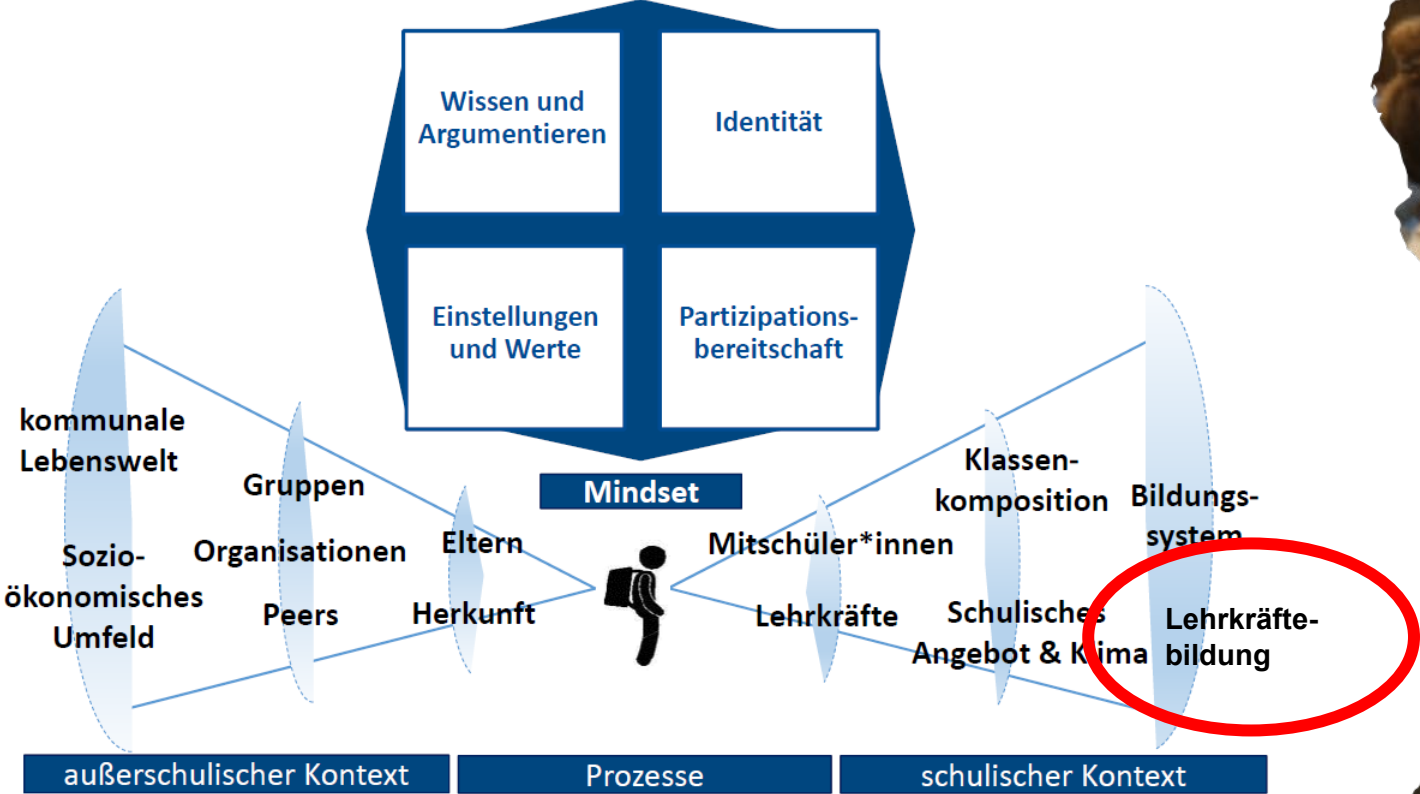


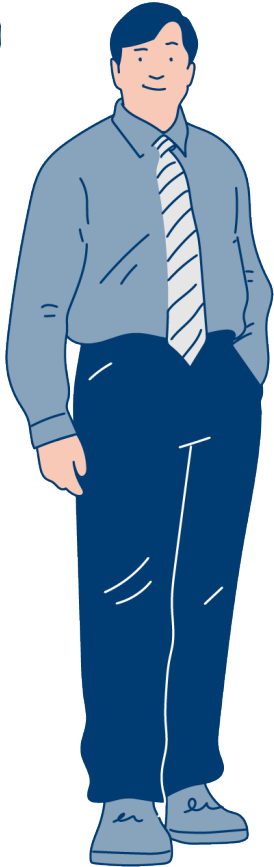
Abbildung 16.1: Diskriminierungserfahrungen von Schüler*innen

Politische und soziale Themen im Unterricht (Wie) wird im Unterricht diskutiert?



Quelle & Hintergrund:
 Hahn-Laudenberg, K. & Abs, H. J. (2024). Kontroversität. (Wie) wird im Unterricht diskutiert? In H. J. Abs, K. Hahn-Laudenberg, D. Deimel & J. F. Ziemes (Hrsg.), ICCS 2022. Schulische Sozialisation und politische Bildung von 14-Jährigen im internationalen Vergleich (S. 293–308). Waxmann. CC BY 4.0.
<https://doi.org/10.31244/9783830998228.15>

Unterrichtsplanung in NRW: Lehr-Lernmethoden und Aktivitäten in Fächern mit Bezug zu politischer Bildung und Demokratieerziehung

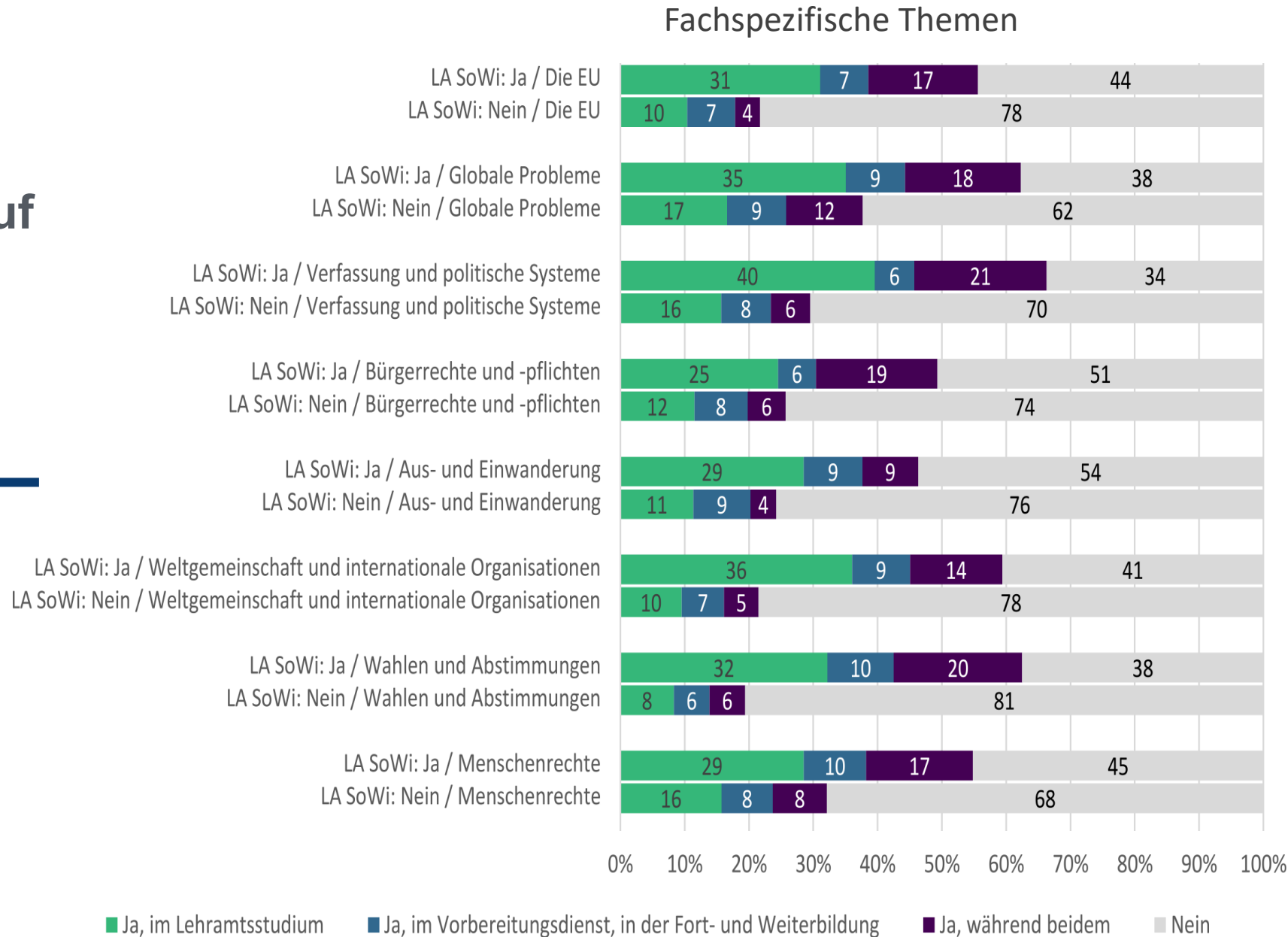


Lehrkräfte **ohne Fakultas** Sozialwissenschaften

- lassen **seltener Themenwünsche** von Schüler*innen zu
- analysieren **seltener Informationen aus dem Internet**
- sichern **seltener eine aktive Balancierung von kontroversen Themen**

In welchem Ausmaß können Lehrkräfte mit und ohne Fakultas Sozialwissenschaften auf Ausbildungserfahrung zurückgreifen, wenn sie einschlägige Themen unterrichten?

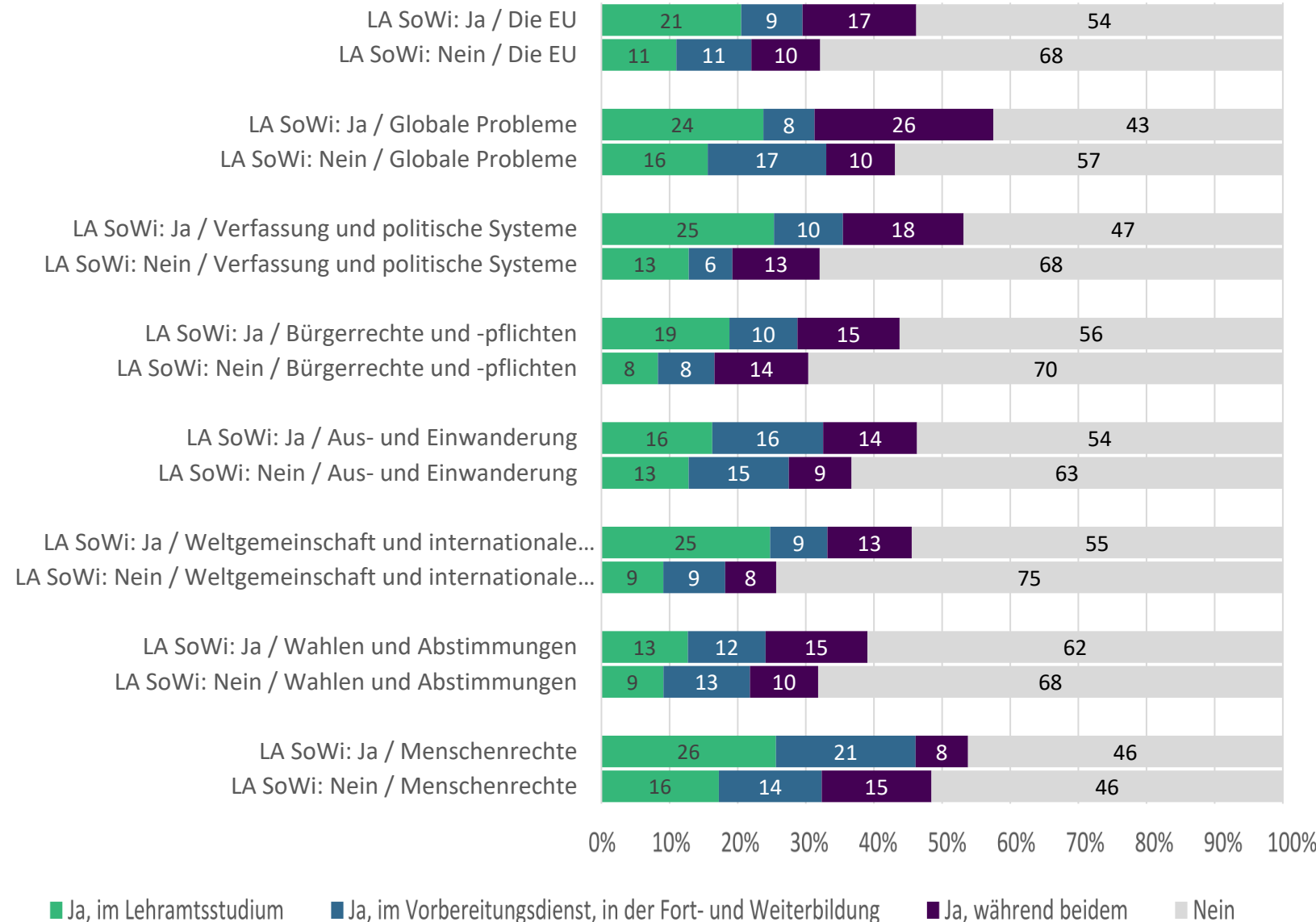
Repräsentative Stichprobe von Lehrkräften, die angeben, in Jahrgang 8 in NRW ein Fach zu unterrichten, das mit politischer Bildung und Demokratieerziehung zu tun hat (n=1012).



In welchem Ausmaß können Lehrkräfte mit und ohne Fakultas Sozialwissenschaften auf Ausbildungserfahrung zurückgreifen, wenn sie einschlägige Themen unterrichten?

Gelegenheitsstichprobe von Lehrkräften, die angeben, in Jahrgang 8 in SH ein Fach zu unterrichten, das mit politischer Bildung und Demokratieerziehung zu tun hat (n=193).

Fachspezifische Themen



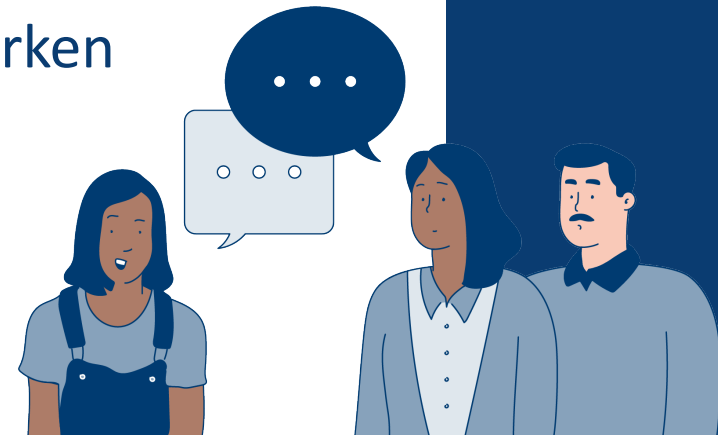
Schlussfolgerungen für die schulische Demokratiebildung

#Entwicklung politischer Kompetenzen in Unterricht und Schule stärken

- Möglichkeiten insbesondere an **Gesamtschulen** sichern und ausbauen
- **Politische Handlung(sfähigkeit)** in Gruppen und Institutionen stärker in den Fokus rücken
- Rechtliche Möglichkeiten **schulischer Partizipation realisieren**
- (kreative) Partizipationserfahrungen in der Breite ermöglichen

#Demokratiebildung professionalisieren

- Qualifikation von Lehrkräften in (Integrations-)fächern politischer Bildung sicherstellen
- Demokratiebildung in der allgemeinen Lehrpersonenbildung stärken
- Unterstützung von Schulen bei Schulorganisation und Schulentwicklung



AUSBLICK ICCS 2027

- Möglichkeiten des Zeitvergleichs mit 2022
- Konkretisierungen bei der Erfassung von Grundwerten (Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Nachhaltigkeit, Rechtsstaatlichkeit)
- Stärkung des Themenfeldes „Digital Citizenship Literacy“
- Stärkung der Perspektive auf professionelles Lehrkräftehandeln
 - ⇒ Wie nehmen Lehrkräfte Tendenzen, die eigene Gruppe zu privilegieren wahr und wie gestalten sie Brücken gegen eine affektive Polarisierung?
 - ⇒ In welchen Kontexten gelingt es Lehrkräften (nicht), ihre Schüler:innen vor sozialen Bedrohungen zu schützen und Partizipation zu eröffnen?
 - ⇒ In welchen Kontexten gelingt es, Schule als Leitinstitution von Nachhaltigkeit auszubauen?

...





Hermann Josef Abs
Katrin Hahn-Laudenberg
Daniel Deimel
Johanna F. Ziemes
(Hrsg.)

ICCS 2022

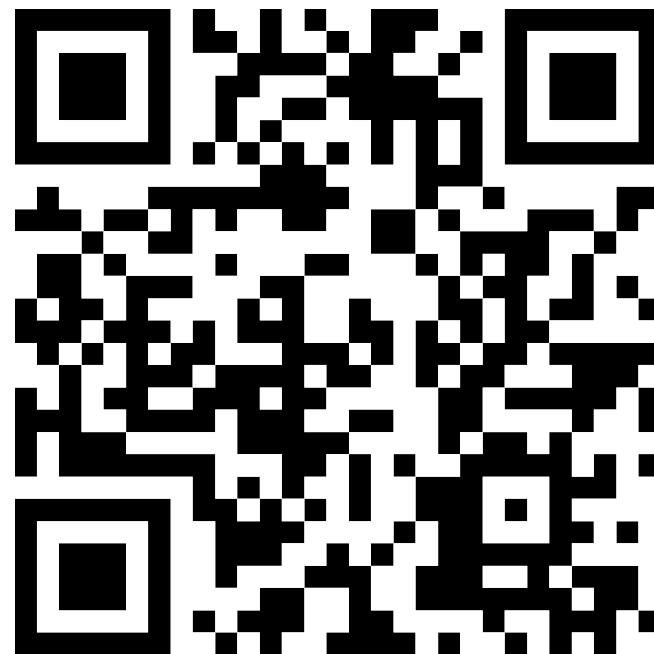
Schulische Sozialisation
und politische Bildung
von 14-Jährigen
im internationalen Vergleich

WAXMANN

Ich freue mich auf Ihre Fragen.

katrin.hahn-laudenberg@uni-muenster.de

Scannen Sie den QR-Code, um direkt
zum nationalen Bericht zu gelangen:



www.unidue.de/iccs
iccs@uni-due.de